



Bezirksregionenprofil Altglienicke

Teil I



Sozialraumorientierte
Planungskoordination



analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick

Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	30.11.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	11
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	11
2.2. Altersstruktur.....	12
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	15
2.4. Wanderungen	17
2.5. Bevölkerungsprognose	19
3. Soziale Situation	21
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	21
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
3.3. Transferleistungsabhängigkeit	24
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
3.5. Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	27
4. Bildungssituation	29
4.1. Vorschulische Bildung.....	29
4.2. Schulische Bildung	30
5. Gesundheitliche Situation	31
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung	31
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter	32
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	33
6.1. Einzelhandel und Versorgung.....	33
7. Wohnsituation.....	34
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur.....	34
7.2. Wohndauer und Mieten	36
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	37
8. Soziale Infrastruktur	38
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	40
8.1.1. Kindertagesstätten	40
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	41
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	42
8.2. Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit).....	43
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	43
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen	44
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	44
8.6. Gesundheitseinrichtungen	44

Bezirksregionenprofil Altglienicke

8.7.	Sporteinrichtungen.....	45
8.8.	Weitere Einrichtungen.....	46
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	47
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	47
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	49
9.3.	Öffentlicher Raum	51
10.	Mobilität	52
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	52
10.2.	Straßeninfrastruktur	53
10.3.	Verkehrssicherheit.....	53
11.	Umwelt	54
11.1.	Lärmbelastung	54
11.2.	Luftbelastung.....	54
11.3.	Stadtklimatische Belange	55
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)	56
12.	Förderprogramme und Projekte	57
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen	57
12.2.	Laufende investive Maßnahmen	59
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	60
12.3.1.	Kiezkasse.....	60
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	60
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen	60
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional).	61
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	69
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen.....	69
15.	Anlagen	74
15.1.	Kernindikatoren der BZR	74
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	76
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich	78
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks	79
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick	79
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick	80
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick	81
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	82
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	83
16.	Abbildungsverzeichnis	84
17.	Tabellenverzeichnis	84

Einleitung

Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- Demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten, sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung macht damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090309 Altglienicke gehört zum Prognoseraum III und besteht aus drei Planungsräumen (PLR), 09030901 Dorf Altglienicke, 09030902 Wohngebiet II und 09030903 Kölner Viertel.

Tab. 1 Kurzportrait der BZR Altglienicke

Einwohner/-innen (EW)	27.925
Fläche	7,7 km ²
Einwohnerdichte	3.627 EW/ km ²
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Teltowkanal - Grenze zur BZR Adlershof
Süden:	Grenze zum Land Brandenburg
Westen:	A 113 - Grenze zum Bezirk Neukölln
Osten:	B96a/ Bahnlinie – Grenze zur BZR Bohnsdorf

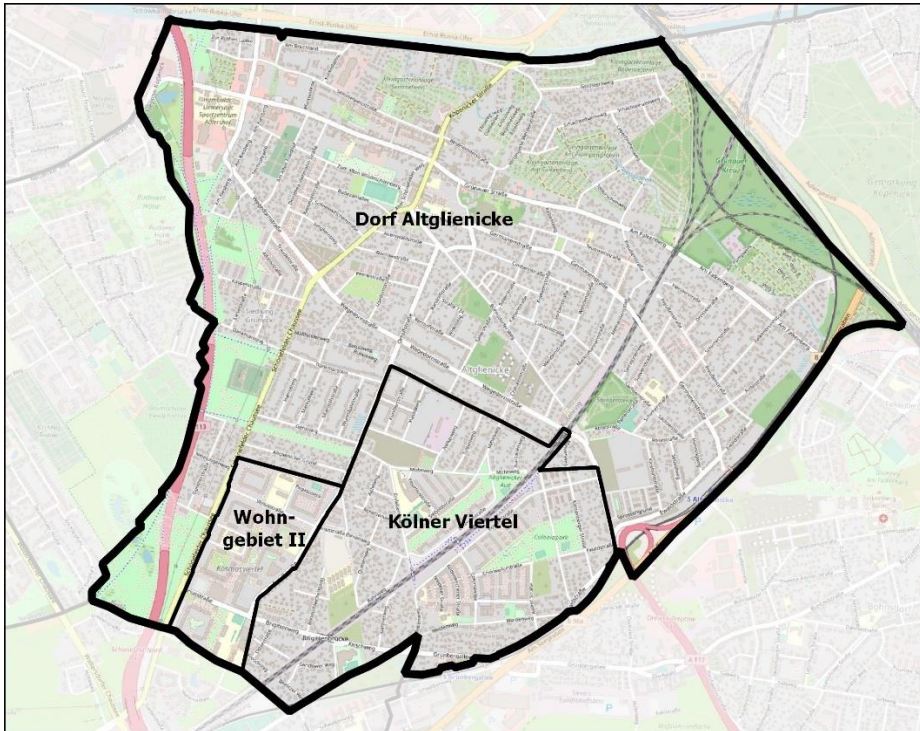
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 1 Luftbild der BZR Altglienicke mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Abb. 2 Ortskarte der BZR Altglienicke mit ihren Planungsräumen



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Planungsraum Dorf Altglienicke

Altglienicke weist unterschiedliche Siedlungsstrukturen auf. Neben historischen Baustrukturen wie dem Dorfkern Altglienicke oder der Preußensiedlung prägen vor allem ausgedehnte Siedlungsbereiche, zum Teil ergänzt um mehrgeschossigen Wohnungsbau der 1990er/ 2000er Jahre, das Bild. Entlang von Teltowkanal, Plumpengraben und auch Autobahn finden sich ausgedehnte Kleingartenanlagen.

Historisch bedeutsam sind neben Gebäuden im Dorfkern Altglienicke (ehemalige Mädchenschule - Ensembles Besenbinderstr.) vor allem der Altglienicker Wasserturm, der städtische Friedhof an der Schönfelder Chaussee sowie die denkmalgeschützte Preußensiedlung, ein Ensemble aus 54 Kleinhäusern, eines der ältesten Beispiele einer nach englischem Vorbild geplanten Gartenstadt in Deutschland.

Das (ehemalige) Wasserwerk mit dem markanten Wasserturm, dem Wahrzeichen von Berlin-Altglienicke, wurde 1905/1906 erbaut. Die Brunnenanlagen wurden 1999 geschlossen. Sowohl das Gelände des ehemaligen Wasserwerks Altglienicke als auch der Wasserturm sollen im Bestand durch die neuen privaten Eigentümer umgenutzt werden. Die Evangelische Pfarrkirche Altglienicke befindet sich an der Einmündung Semmelweisstraße / Köpenicker Straße. Der heutige Kirchenbau wurde 1894 bis 1895 errichtet.

In Altglienicke befindet sich neben dem Städtischen Friedhof Altglienicke an der Schönfelder Chaussee 100 auch der Evangelische Friedhof Altglienicke, angelegt 1884. Zentraler Punkt der Friedhofsanlage des Städtischen Friedhofs Altglienicke ist die unter Denkmalschutz stehende „Aussegnungs-Kapelle“ mit 120 Sitzplätzen. Der städtische Friedhof mit Feierhalle und umgebender Bebauung ist als Gartendenkmal Bestandteil der Berliner Denkmalliste. Beim Evangelischen Friedhof sind die Friedhofskapelle von 1904/05, die Umfassungsmauer mit den Erbbegräbnissen und das Eingangsportal von 1905 in der Berliner Denkmalliste eingetragen.

Das in der Rosestraße liegende evangelische Ernst-Moritz-Arndt-Gemeindeheim, im Volksmund auch als Zwiebelturmkirche bekannt, diente in der Wendezeit um 1989 dem Runden Tisch als Gesprächsort zu vielfältigen Themen zu Religion, Kultur, Politik und Geschichte.

Entlang der Autobahn (zum Teil Tunnellage) befindet sich der neue, im Zuge der Realisierung der A 113 neu angelegte, Landschaftspark Rudow-Altglienicke. Der Park verbindet Rudow und Altglienicke. Mit der rund 64 Hektar großen Grünanlage im Gebiet des ehemaligen Mauerstreifens soll die Verbindung der beiden Ortsteile erhalten bleiben und der durch den Bau der Autobahn 113 entstandene Eingriff in die Natur ausgeglichen werden.

Das südlichste Denkmal der Berliner Mauer liegt zwischen Rudow und Altglienicke. Nördlich der Rudower Höhe – einem 28 Meter hohen ehemaligen Trümmerberg, der bis 1958 auch als Müllkippe genutzt wurde – befinden sich Reste der Hinterlandmauer an ihrem originalen Standort.

Planungsraum Wohngebiet II

Dieser PLR wird als „Kosmosviertel“ bezeichnet und auch die Straßennamen finden sich identitätsstiftend in Form von Venus-, Pegasus- oder Siriusstraße im Viertel wieder. Das „Kosmosviertel“ umfasst zwischen Schönfelder Chaussee und Ortolfstraße, einen bis 1991 in mehrgeschossiger Plattenbauweise (Großblockform, V- XI geschossig) mit ergänzender Infrastruktur (Kita, Schule, Spielplätze, Senioreneinrichtung, Einzelhandel) errichteten „komplexen Wohnungsbau“.

Im Wohngebietszentrum gibt es soziale Einrichtungen, eine Ladenzeile mit Geschäften, Restaurants und einem Verbrauchermarkt. Nach Abriss des ehemaligen Kaiser-Marktes erfolgte der Neubau eines Einkaufszentrums (Edeka). Im „Kosmosviertel“ sind soziale Angebote wie der KIEZKLUB Altglienicke, das Familienzentrum und das Bürgerhaus mit Bibliothek, Jugendeinrichtungen, Beratungsangeboten und dem InfoPunkt verortet. Seit dem 1. April 2016 ist ein Quartiersmanagement-Team im „Kosmosviertel“ vor Ort aktiv.

Planungsraum Kölner Viertel

Der PLR umfasst die Wohnquartiere zwischen Ortolfstraße, Wegedornstraße/ Bohnsdorfer Straße, der B96a/ S-Bahn und Schönefeld und wird durch den Bahndamm zweigeteilt. Neben der ursprünglichen kleinteiligen Siedlungsstruktur entstanden in den 1990er Jahren mehrgeschossige Neubauquartiere:

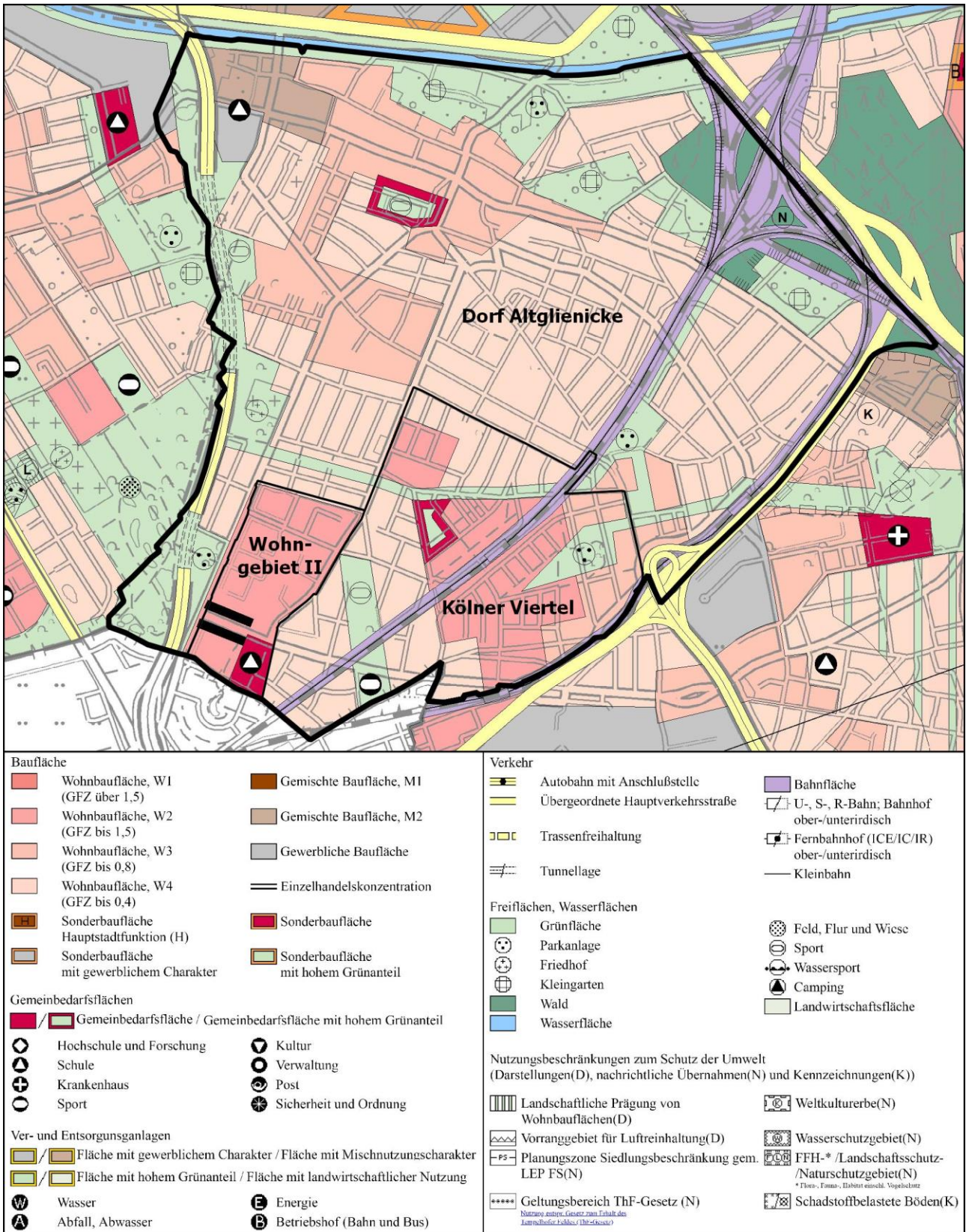
- südöstlich der Porzer Straße das Kölner Viertel mit dem Coloniapark
- zwischen Mohnweg/ Erlebenstraße das Ärztinnenviertel und
- nördlich der Anne-Frank-Straße das Anne-Frank-Carée.

Neben der hier verorteten sozialen Infrastruktur (Kita, Jugendfreizeit, Schule, interkulturelle Gärten) wurde im Bereich des Ehrenfelder Platzes mittels ergänzender Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote in den Erdgeschossen ein Wohngebietszentrum angelegt, das jedoch derzeit nur geringe Funktionserfüllung aufweist.

Das Kölner Viertel, als Namensgeber des Planungsraums, entstand 1990 mit der Städtepartnerschaft Treptow und Köln. Die Häuserblocks sind in Bogenform angeordnet, die Wohnhöfe mit Grünflächen und Sitzbänken sowie Spielanlagen versehen. 1996 entschloss sich der Bezirk, der Partnerstadt Köln für Beistand und Hilfe in der Wendezeit mit einem "Kölner Viertel" in Altglienicke zu danken, dessen Straßen die Namen Kölner Stadtteile erhielten. So zum Beispiel: die Porzer Straße, Nippeser Straße, Coloniaallee, Ehrenfelder Platz, Rodenkirchender Straße, Chorweiler und viele mehr.

Im Jahr 1997 entstand das Kölner Viertel Ost. Dieser Komplex ist ein Bereich mit Gartenstadt-Charakter, die Häuser haben eine Terrasse im Erdgeschoss oder einen kleinen Garten. Direkt auf dem Ehrenfelder Platz steht eine Plastik der Kölner Originale „Tünnes und Schäl“. Es wird gesagt, wer die Knollennase von Tünnes berührt, der soll Glück haben. Seit 1997 ragt ein dominantes Hochhaus als Wahrzeichen des Viertels auf dem Ehrenfelder Platz empor: der 36 Meter hohe, zwölfgeschossige Wohnturm. Er ist nach dem Turm der Pfarrkirche mit 42 Metern und dem Wasserturm mit 38,5 Metern die Nummer drei der herausragenden Bauten Altglienickes.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Altglienicke



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Funktion eines Flächennutzungsplans

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern sind und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch (BauGB) und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe stadtentwicklung.berlin.de sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flachennutzungsplan-Berlin.de).

2. Demografische Struktur und Entwicklung

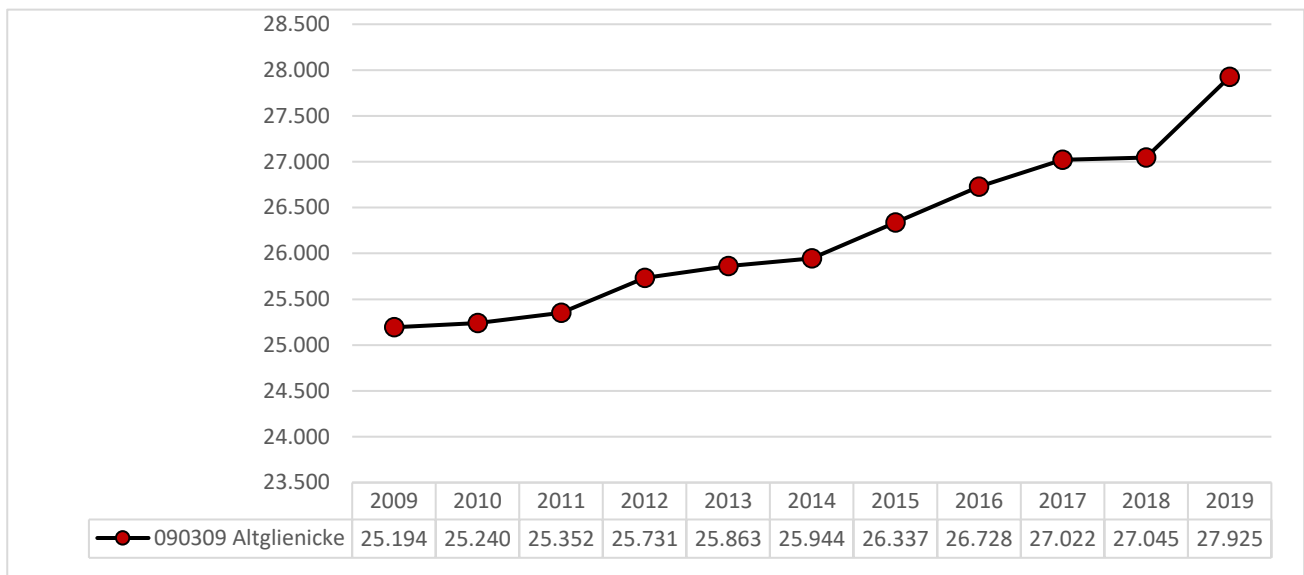
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Altglienicke	27.925	13.769	14.156	50,7	3,3	7,6
PLR Dorf Altglienicke	14.125	6.937	7.188	50,9	6,9	14,7
PLR Wohngebiet II	5.639	2.711	2.928	51,9	- 0,5	- 3,2
PLR Kölner Viertel	8.161	4.121	4.040	49,5	- 0,1	4,6
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

Einwohnerdichte der BZR mehr als doppelt so groß wie im Durchschnitt des Bezirks Einwohnerzahlen gestiegen

Ist-Zustand:

In der BZR Altglienicke leben knapp 28.000 Einwohner/-innen. Bei nur knapp 5 % der Fläche des Bezirks, wohnen rund 10 % der Einwohner/-innen des Bezirks in dieser BZR.

Der Frauenanteil ist gleich groß wie der der Männer. Er entspricht dem Berliner und dem Bezirksdurchschnitt. Die Hälfte aller Einwohner/-innen leben im PLR Dorf Altglienicke.

Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 7,6 % gestiegen. Der Anstieg war etwas weniger stark als im Bezirk. Gegenüber dem Vorjahr ist ein deutlicher Zuwachs erkennbar. Im PLR Dorf Altglienicke war das Bevölkerungswachstum überdurchschnittlich groß. Der Frauenanteil hat sich in dieser Zeit in der BZR und den PLR so gut wie nicht verändert.

2.2. Altersstruktur

Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	42,4	0,2	0,5	44,7	42,7
männlich	41,6	0,3	0,5	43,2	41,5
weiblich	43,1	0,1	0,4	46,1	43,9
Altenquotient ¹ in %	28,2	0,6	2,8	36,5	30,2
Jugendquotient ² in %	34,9	0,6	3,5	27,9	27,8

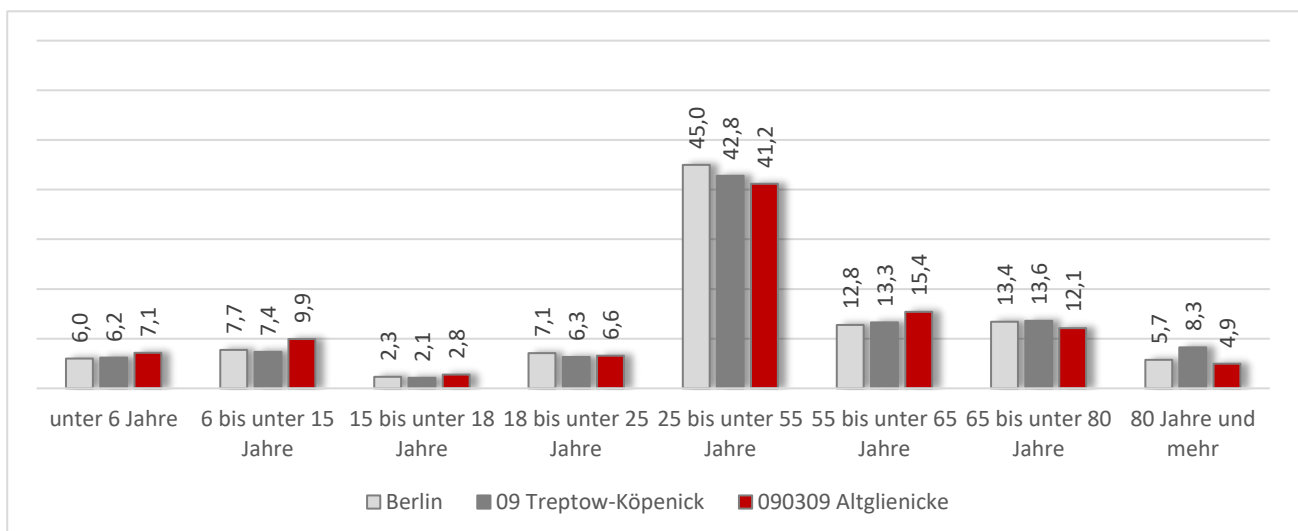
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Altglienicke	1.990	2.775	774	1.830	11.498	4.304	3.376	1.378
PLR Dorf Altglienicke	918	1.297	335	862	5.744	2.268	1.889	812
PLR Wohngebiet II	402	560	170	392	2.296	891	654	274
PLR Kölner Viertel	670	918	269	576	3.458	1.145	833	292
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

¹ Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

² Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	5.262	19,5	0,2	1,3	15,4	15,9	③	③
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	4.673	17,3	0,3	1,1	22,2	19,1	①	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; ASTF – Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR

B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Dorf Altglienicke	2.332	17,6	- 0,2	1,4
PLR Wohngebiet II	1.114	19,7	0,1	0,8
PLR Kölner Viertel	1.816	22,2	1,0	1,6
BZR Altglienicke	5.262	19,5	0,2	1,3
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Dorf Altglienicke	2.621	19,8	0,5	1,3
PLR Wohngebiet II	926	16,3	0,2	0,7
PLR Kölner Viertel	1.126	13,8	-0,1	0,9
BZR Altglienicke	4.673	17,3	0,3	1,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Junge Bewohnerschaft

Ist-Zustand:

In der BZR Altglienicke leben anteilig annähernd gleich viele junge Personen unter 18 Jahren wie ältere Personen ab 65 Jahre.

Der Anteil der unter 18-Jährigen liegt deutlich über dem bezirklichen und gesamtstädtischen Durchschnitt. Das ist auch der höchste Wert im Bezirk. Auch in den drei PLR der BZR liegen die Anteile junger Personen über den Vergleichswerten. Den höchsten Anteil mit über 22 % weist der PLR Kölner Viertel.

Der Anteil älterer Personen über 65 Jahre liegt in der BZR mit rd. 17 % unter dem bezirklichen (22,2 %) und gesamtstädtischen (19,1 %) Durchschnitt. Im PLR Dorf Altglienicke (19,8 %) leben mehr ältere Personen ab 65 Jahren als im PLR Wohngebiet II (16,3). Den geringsten Anteil weist das Kölner Viertel mit 13,8 % auf.

Das Durchschnittsalter beträgt 42 Jahre. Es liegt 2 ½ Jahre unter dem Bezirksdurchschnitt. Während im PLR Wohngebiet II und noch deutlicher im PLR Kölner Viertel jüngere Personen unter 18 Jahren gegenüber den Älteren überwiegen, ist das Verhältnis im PLR Dorf Altglienicke umgekehrt, jedoch ausgeglichener.

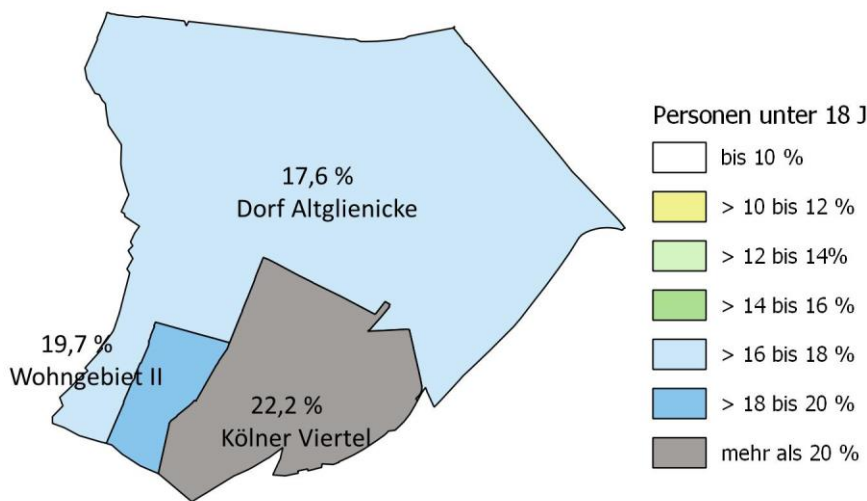
Veränderung:

Die Anteile sowohl der 65-Jährigen als auch der Personen unter 18 Jahren haben sich leicht erhöht. Bei jüngeren Personen hat insbesondere der PLR Kölner Viertel die größeren Gewinne zu verzeichnen. Im letzten Jahr ist hier der Anteil Älterer geringfügig zurückgegangen. Im PLR Dorf Altglienicke ist dagegen der anteilige Zuwachs bei älteren Personen stärker, insbesondere der PLR Kölner Viertel.

Aufmerksamkeit:

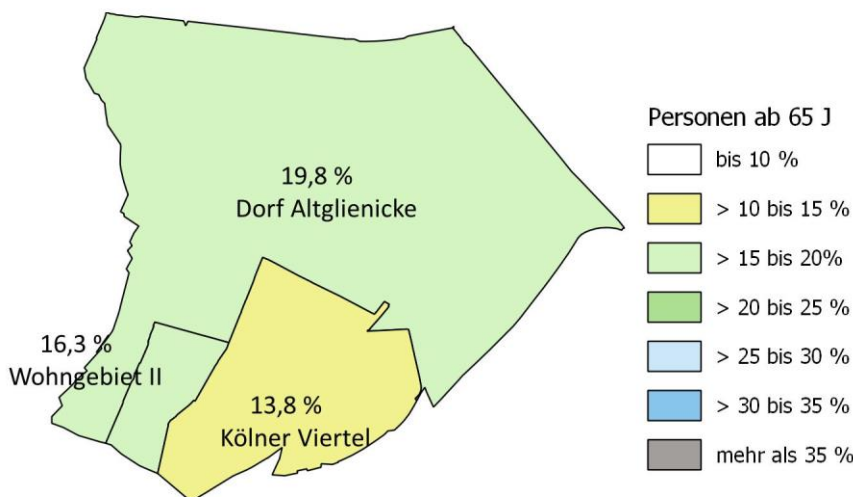
Hohe Aufmerksamkeit ist für die Entwicklung der Zahlen der jungen Personen unter 18 Jahren zu empfehlen.

Abb. 6 Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 7 Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	27.045	100,0	0,1	4,6				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	22.923	84,8	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	2.229	8,2	•	•	6,1	14,1		
T4 Ausländer/-innen an EW gesamt	1.893	7,0	0,2	3,4	9,4	20,0	①	①
T3 Summe EW mit MH an EW gesamt	4.122	15,2	•	•	15,5	34,1	∅	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein
 Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich

Tab. 8 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019)

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	314	6,9
EU-Erweiterung 2004 ohne Polen	152	3,3
Polen	686	15,0
EU-Erweiterung 2007	161	3,5
EU-Erweiterung 2013	52	1,1
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	262	5,7
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	892	19,5
Türkei	479	10,5
Arabische Staaten	665	14,5
Übrige Gebiete	692	15,1
Nicht eindeutig	228	5,0
Insgesamt	4.583	100,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Durchschnittlicher Anteil von Personen mit Migrationshintergrund

Ist-Zustand:

Ein Sechstel der Bewohnerschaft in der BZR Altglienicke hat einen Migrationshintergrund, darunter sind zur Hälfte Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil von einem Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich größer. Ein gutes Viertel der Personen mit Migrationshintergrund kommt aus EU-Staaten. Dominante Herkunftsländer sind die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, Polen, arabische Staaten und die Türkei.

Bezirksregionenprofil Altglienicke

Die höheren Migrationsanteile sind beim PLR Kölner Viertel zu finden, diese liegen über dem bezirklichen Vergleichswert. Die Anteile der beiden anderen PLR liegen unter dem bezirklichen Durchschnitt.

Kleinräumig betrachtet liegen auch die Anteile der ausländischen Bewohnerschaft in allen drei PLR unterhalb des bezirklichen Durchschnitts.

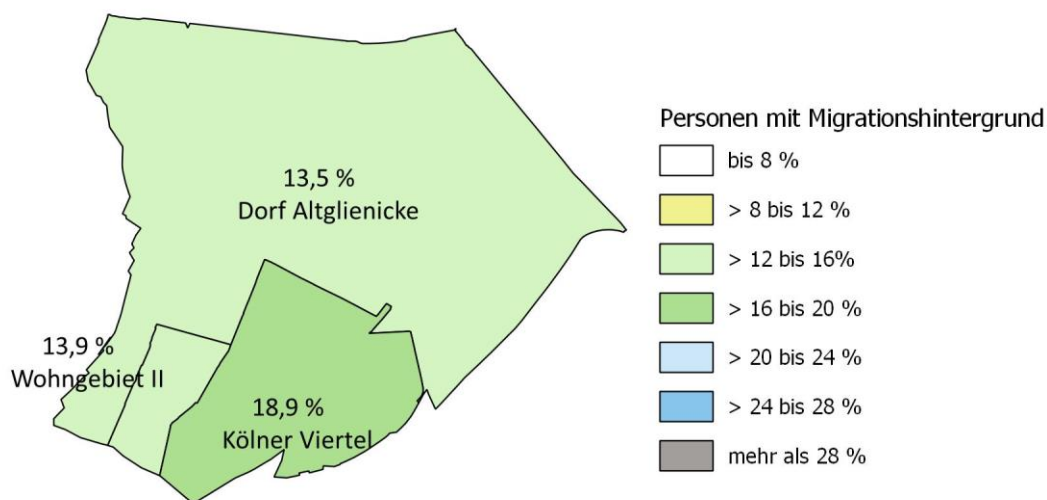
Veränderung:

In der BZR Altglienicke hat sich die geringe Zahl der Ausländer/-innen gegenüber von vor fünf Jahren verdoppelt.

Aufmerksamkeit:

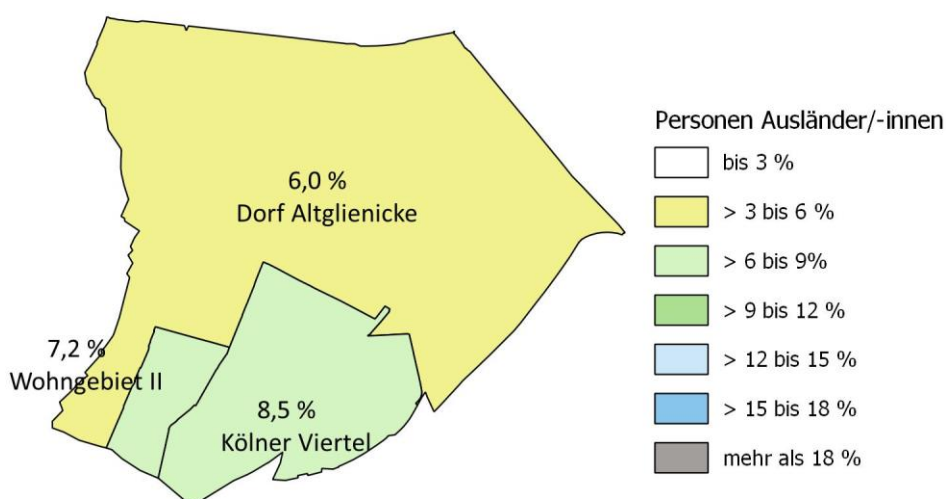
Aus der bisherigen Entwicklung ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 8 Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 9 Ausländer/-innen in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	- 33	- 0,1	- 0,7	- 0,1	1,8	0,9	①	①
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	61	3,3	- 4,9	0,1	0,6	- 0,9	∅	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	4.817	17,8	- 3,6	- 0,0	23,2	24,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Geringere Wanderungsdynamik insgesamt

Wanderungsgewinne bei Kindern im Vorschulalter

Ist-Zustand:

Für die BZR Altglienicke ist insgesamt ein geringer Wanderungsverlust zu verzeichnen, d. h. es gibt mehr Fort- als Zuzüge. Der Wanderungssaldo der BZR liegt unter den bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleichswerten. Während der PLR Dorf Altglienicke mit - 0,2 je 100 Einwohner/-innen und der PLR Wohngebiet II mit - 1,2 je 100 Einwohner/-innen Wanderungsverluste aufweisen, liegt für das Kölner Viertel ein Wanderungsgewinn mit 0,7 je 100 Einwohner/-innen vor.

Eine problematische Situation kann entstehen, wenn es deutlich mehr Fort- als Zuzüge (u.a. Leerstand von Wohnungen und Infrastruktureinrichtungen) oder umgekehrt (Mehrbedarf an Wohnungen und Infrastruktureinrichtungen) gibt.

Die BZR Altglienicke hat mit 3,3 je 100 Kinder unter 6 Jahren andererseits höhere Wanderungsgewinne bei Kindern als der Bezirk insgesamt aufzuweisen. Das betrifft besonders den PLR Kölner Viertel mit positiven Wanderungssalden von 6,9 je 100 Kinder unter 6 Jahren.

Im Allgemeinen wird angenommen, dass die Ausstattung des Wohnumfelds (z.B. Grün-, Frei- und Spielflächen) sowie insbesondere die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) die Fort- und Zuzüge maßgeblich beeinflussen.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Diese sind für die BZR Altglienicke geringer als im bezirklichen bzw. gesamtstädtischen Vergleich. Beim Planungsraumvergleich weist der PLR Dorf Altglienicke das geringste Wanderungsvolumen auf, die beiden anderen liegen nah beieinander.

Ein hohes Wanderungsvolumen, wie beim PLR Kölner Viertel, deutet auf eine dynamische Entwicklung der Wohnbedingungen, des Wohnumfelds und auf veränderte Nachbarschaften hin. Gebiete, wie die PLR Wohngebiet II und Dorf A, mit einem unterdurchschnittlichen Wanderungsvolumen zeigen dagegen eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft. Hierfür kann es vielfältige Gründe geben: Wohnzufriedenheit, Attraktivität des Wohnstandorts, Eigentumsbildung, höherer Altersdurchschnitt, aber auch günstige Mieten oder steigende Mieten in anderen Quartieren.

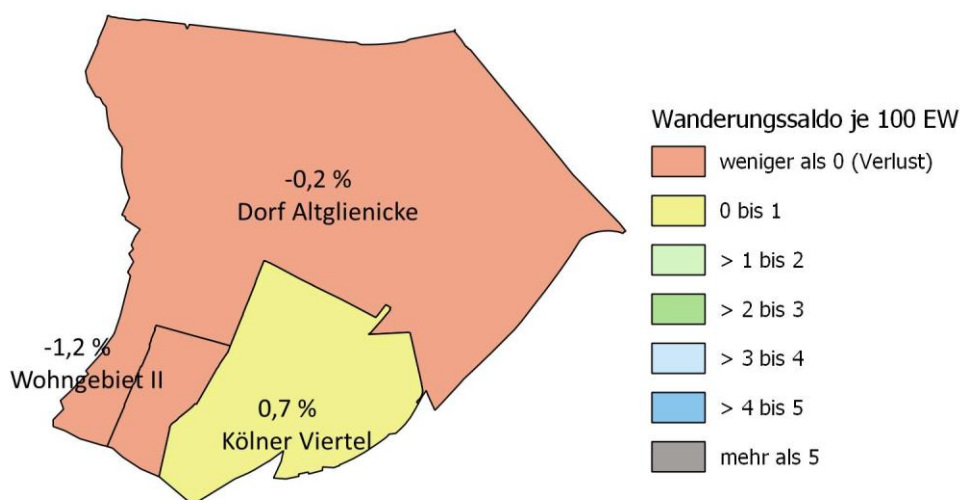
Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 hat sich das Wanderungsvolumen deutlich reduziert von rund 22 auf rund 18 von 100 Personen. Damit verbunden waren Rückgänge der Wanderungssalden und erstmals leichte Wanderungsverluste. In allen PLR der BZR hat der Umfang der Bewegungen abgenommen. Gegenüber den Vorjahren hat nur noch der PLR Kölner Viertel eine leichte Zunahme der Gewinne aus Wanderungen sowohl insgesamt als auch bei Kindern zu verzeichnen. Am deutlichsten reduziert haben sich die Wanderungsgewinne bei Kindern im PLR Dorf Altglienicke.

Aufmerksamkeit:

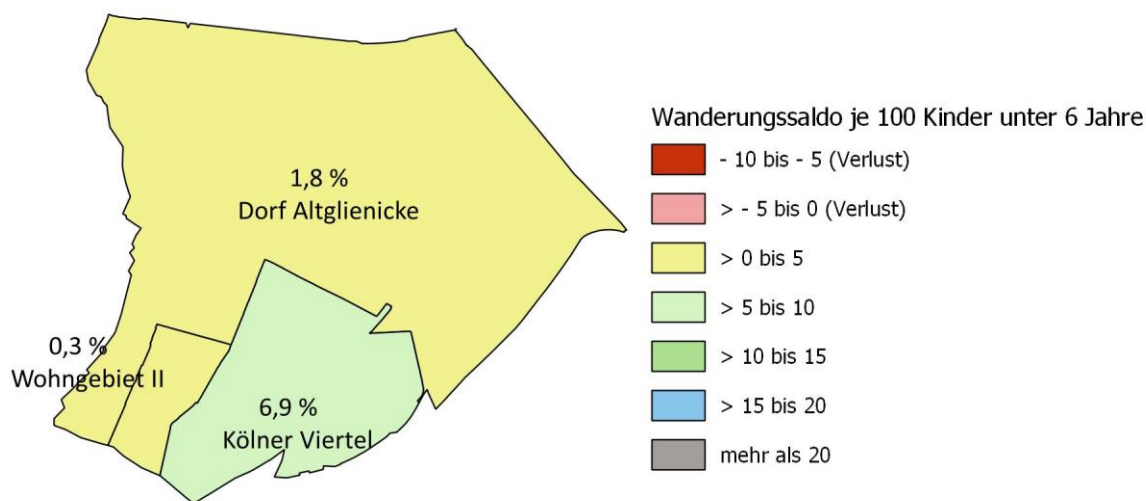
Die weitere Entwicklung der Wanderungsbewegungen erfordert mit Blick auf die Trends im Bezirk insgesamt keine besondere Aufmerksamkeit.

Abb. 10 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Altglienicke



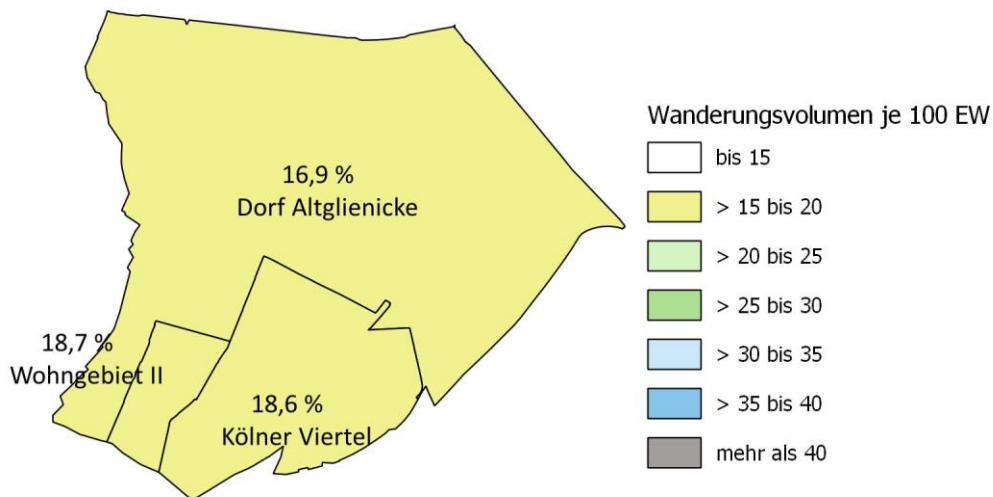
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 11 Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 12 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Altglienicke

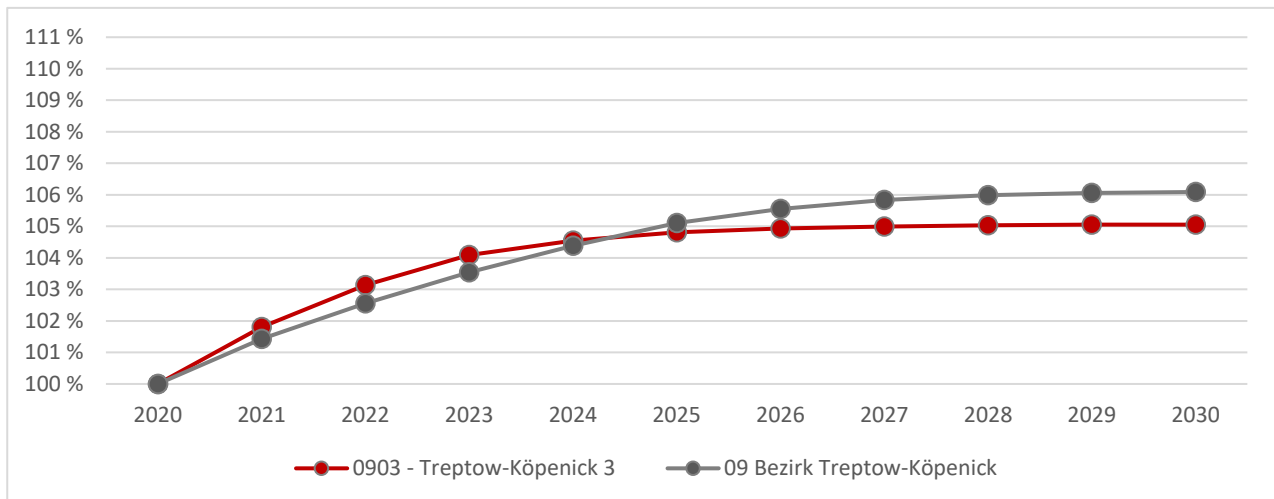


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Altglienicke gehört zum Prognoseraum 0903 Treptow-Köpenick III, gemeinsam mit den BZR Bohnsdorf, Grünau und Schmöckwitz/Karolinenhof/ Rauchfangswerder.

Abb. 13 Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum III des Bezirks (in % der EW zu 2020)



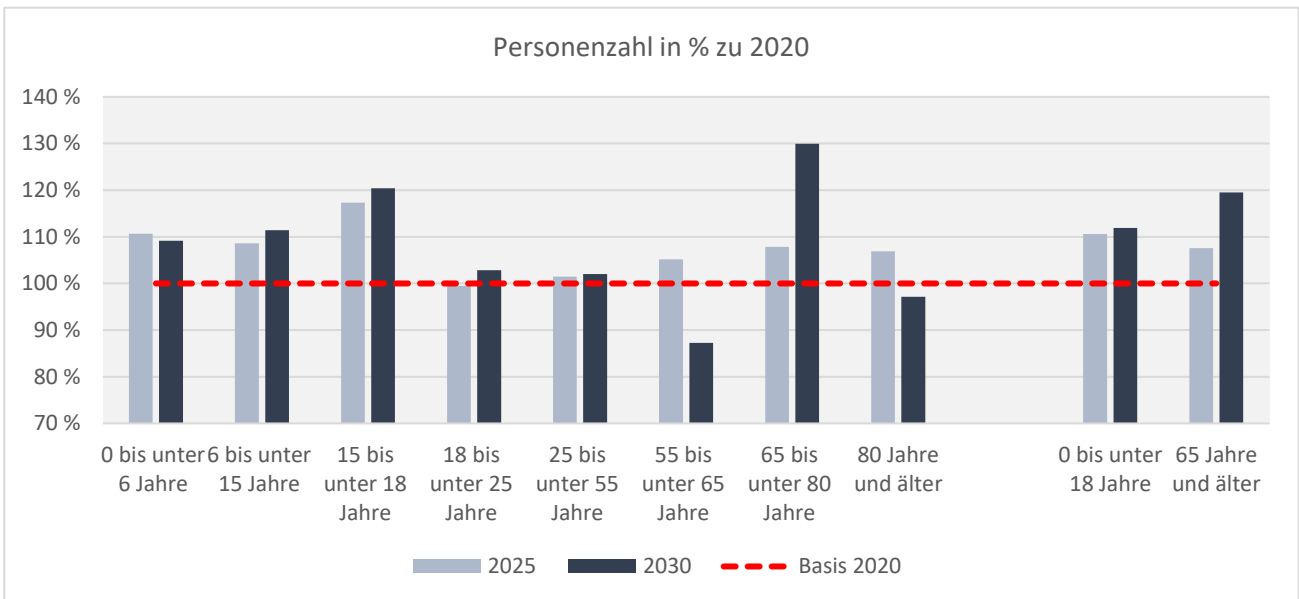
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

Tab. 10 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum III (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	3.391	4.751	1.351	3.298	20.961	8.436	7.348	3.419	52.954
2025	3.753	5.159	1.584	3.280	21.272	8.871	7.926	3.654	55.501
2030	3.701	5.294	1.627	3.391	21.383	7.363	9.547	3.323	55.628

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Abb. 14 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum III



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick III, in welchem die BZR Altglienicke liegt, wurde für den Zeitraum 2020 bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um 5 % auf dann 55.628 Einwohner/-innen prognostiziert. Das relative Wachstum zu 2020 verläuft in den ersten 5 Jahren etwas stärker als im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Nach 2025 erfolgt weiterhin ein Wachstum, aber verhaltener als vorher und als im Bezirk insgesamt. Das Durchschnittsalter verringert sich zwischenzeitlich leicht von 44,1 auf 43,8 Jahre, steigt dann aber bis 2030 wieder auf den Ausgangswert. Die Bevölkerung verjüngt sich damit mittelfristig nicht.

Die absolute Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wächst bis 2030 um rund 12 %. Die Anzahl der Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre steigt 2030 gegenüber 2020 um knapp 20 %.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

3. Soziale Situation

3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der den drei PLR der BZR Altglienicke unterschiedlich zugeordnet wird.

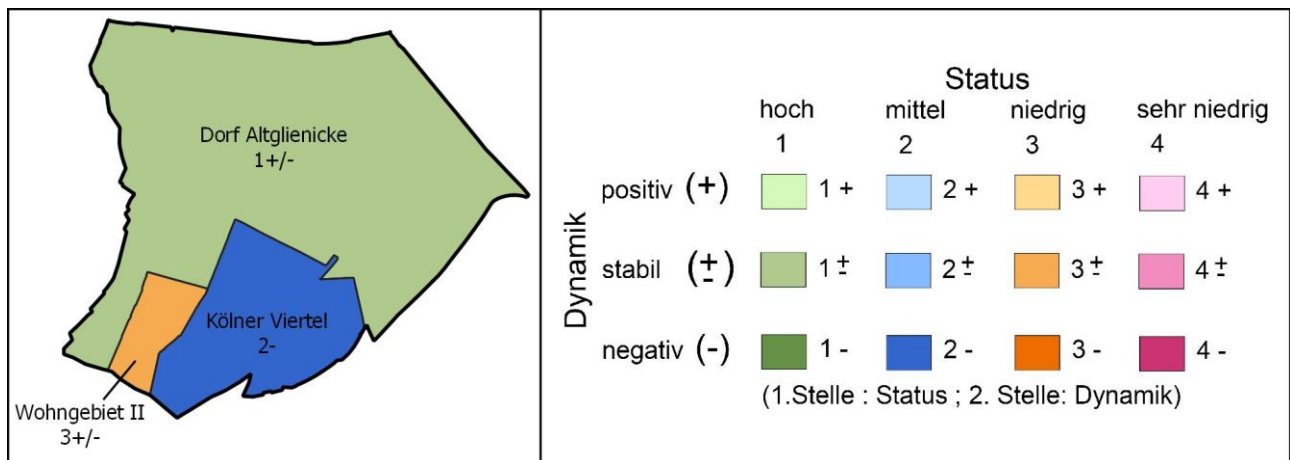
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

Tab. 11 BZR Altglienicke in der Sozialberichterstattung Berlins

	LOR-Bezirksregion Altglienicke
F5 Status/Dynamik-Index PLR Dorf Altglienicke	1 +/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Wohngebiet II	3 +/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Kölner Viertel	2 -

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Altglienicke



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Unterschiedliche soziale Lage und Entwicklungen in den drei PLR der BZR

Ist-Zustand:

Die drei PLR der BZR Altglienicke weisen in Bezug auf den sozialen Status eine unterschiedliche soziale Problemdichte auf. Der Gesamtindex soziale Ungleichheit wird für den PLR Dorf Altglienicke bei 1+/-, für den PLR Wohngebiet II bei 3+/- und für den PLR Kölner Viertel bei 2- eingeordnet. Die soziale Problemdichte ist im PLR Wohngebiet II, bei vergleichsweise niedrigem sozialem Status, am höchsten. Für den PLR Dorf Altglienicke wird dagegen eine überdurchschnittlich günstige soziale Lage der Bewohner/-innen in diesem Raum hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren eingeschätzt. Der PLR Kölner Viertel weist einen mittleren Status auf.

Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index weist für die PLR Dorf Altglienicke und Wohngebiet II auf eine überwiegend stabile soziale Entwicklung in den letzten zwei Jahren hin. Dagegen gibt es im PLR Kölner Viertel Anzeichen einer ungünstigen sozialen Entwicklungsdynamik.

Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern im PLR Wohngebiet II Aufmerksamkeit. Beim PLR Kölner Viertel sollten bei der eher geringen sozialen Problemdichte die Trends der Entwicklungen im Blick bleiben.

3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	11.511	64,4	0,8	3,7	62,1	54,2	Ø	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	856	4,8	- 0,0	- 1,7	4,9	5,8	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Durchschnittliche Arbeitslosigkeit insgesamt

Deutliches Gefälle zwischen den PLR der BZR

Ist-Zustand:

Zwei Drittel der Personen in der BZR Altglienicke im erwerbsfähigen Alter sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil ist im PLR Wohngebiet II deutlich geringer als in den beiden anderen PLR der BZR, entspricht allerdings den bezirklichen Mittelwerten.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, entspricht dem Durchschnitt des Bezirks und liegt unter dem Berliner Wert. Die drei PLR unterscheiden sich hierbei stärker voneinander. Der PLR Dorf Altglienicke weist mit 2,8 % deutlich unterdurchschnittliche Werte an Arbeitslosen gegenüber dem PLR Wohngebiet II mit 8,9 % auf. Der PLR Wohngebiet II weist den höchsten Wert aller PLR der BZR auf. Ihm wurde daher im MSS 2019 auch der soziale Status „niedrig“ zugeordnet.

Veränderung:

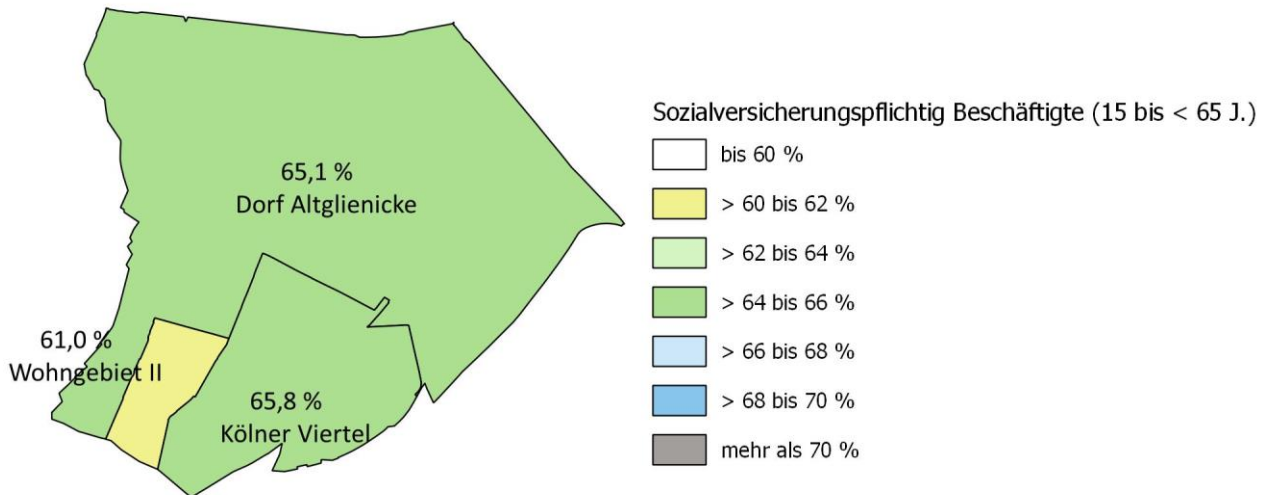
Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. In zwei PLR ist der Zuwachs ähnlich hoch wie in der BZR insgesamt. Im PLR Wohngebiet II ist er von 55 auf 61 % am deutlichsten gestiegen. Im PLR Kölner Viertel hat der Anteil allerdings leicht abgenommen.

Der Anteil Arbeitsloser ist in den vergangenen 5 Jahren zurückgegangen. Im PLR Wohngebiet II war der Rückgang der Arbeitslosigkeit am stärksten, bei immer noch größtem Anteil innerhalb der BZR.

Aufmerksamkeit:

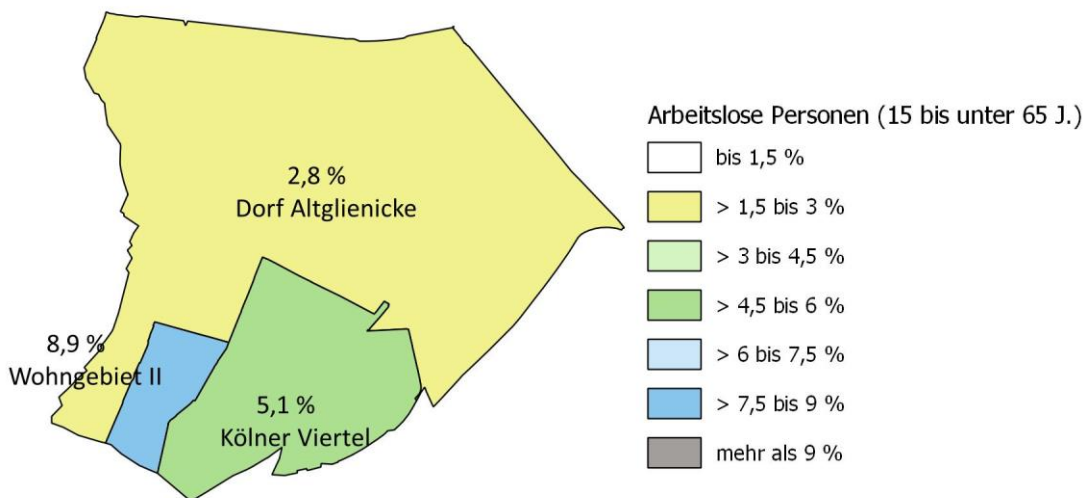
Insgesamt ist keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich, jedoch für den hohen Anteil Arbeitsloser im PLR Wohngebiet II.

Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 13 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	3.167	14,2	0,8	•	12,6	16,9	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Durchschnittliche Transferleistungsabhängigkeit insgesamt Deutliches Gefälle zwischen den PLR der BZR

Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/- innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

Jede siebte Person unter 65 Jahren ist von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Verglichen mit den übrigen BZR des Prognoseraums III ist die Abhängigkeit von Transferleistungen als auffällig einzustufen. Dort liegen die Werte deutlich unterhalb von 10 % aller Personen unter 65 Jahren, die Leistungen nach SGB II erhalten. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist im PLR Wohngebiet II mit 30,3 % aller Personen unter 65 Jahren doppelt so hoch wie im PLR Kölner Viertel und sechsmal so hoch wie im PLR Dorf Altglienicke. Der PLR Wohngebiet II weist den höchsten Wert aller PLR der BZR auf. Ihm wurde daher im MSS 2019 auch der soziale Status „niedrig“ zugeordnet.

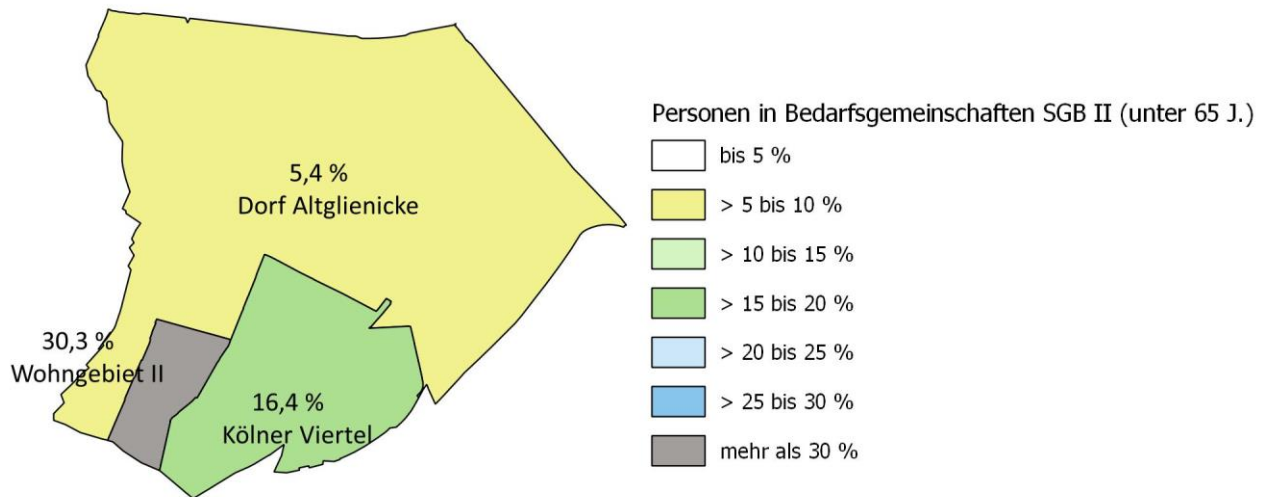
Veränderung:

Die Situation in der BZR insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert. Ein leichter Rückgang des Anteils von Einwohner/-innen, die auf Transferleistungen angewiesen sind, ist im PLR Wohngebiet II zu erkennen, während die beiden anderen PLR eine leichte Zunahme der Anteile verzeichnen.

Aufmerksamkeit:

Kleinräumig sollte der Entwicklung sozioökonomisch schwieriger Lebenslagen im PLR Wohngebiet II wie bisher weitere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Abb. 18 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 14 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	1.039	23,1	1,8	•	20,1	28,3	∅	∅
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	154	2,6	0,2	-0,4	2,7	3,2		
T6 Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	668	12,7	1,0	•	10,8	12,5	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich.

Deutliches Gefälle von Kinderarmut innerhalb der BZR zwischen den PLR

Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien.

Von Kinderarmut ist in der BZR Altglienicke fast jedes vierte Kind unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist geringer als im gesamtstädtischen Vergleich. Er liegt jedoch über dem mittleren bezirklichen Wert. Bei der kleinräumigen Betrachtung liegt der Anteil der betroffenen Kinder und Jugendlichen im Wohngebiet II bei fast 50 %, die beiden anderen PLR weisen Anteile unterhalb des bezirklichen Durchschnitts auf.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der BZR Altglienicke, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, entspricht dem bezirklichen Durchschnitt.

Der Anteil minderjähriger Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften in der BZR Altglienicke ist etwas größer als im Bezirk insgesamt und entspricht den Berliner Werten. Während im PLR Dorf Altglienicke weniger als 4 % der Kinder in alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug leben, ist es im PLR Kölner Viertel jedes achte Kind und im PLR Wohngebiet II sogar fast jedes dritte Kind.

Veränderung:

Der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften leben, ist in der BZR im Vergleich zum Vorjahr leicht gewachsen. Im PLR Kölner Viertel ist er am stärksten angestiegen, im PLR Dorf Altglienicke dagegen weitgehend konstant geblieben. Am deutlichsten rückläufig ist der Anteil im PLR Wohnen II, bei allerdings immer noch hohem Gesamtniveau.

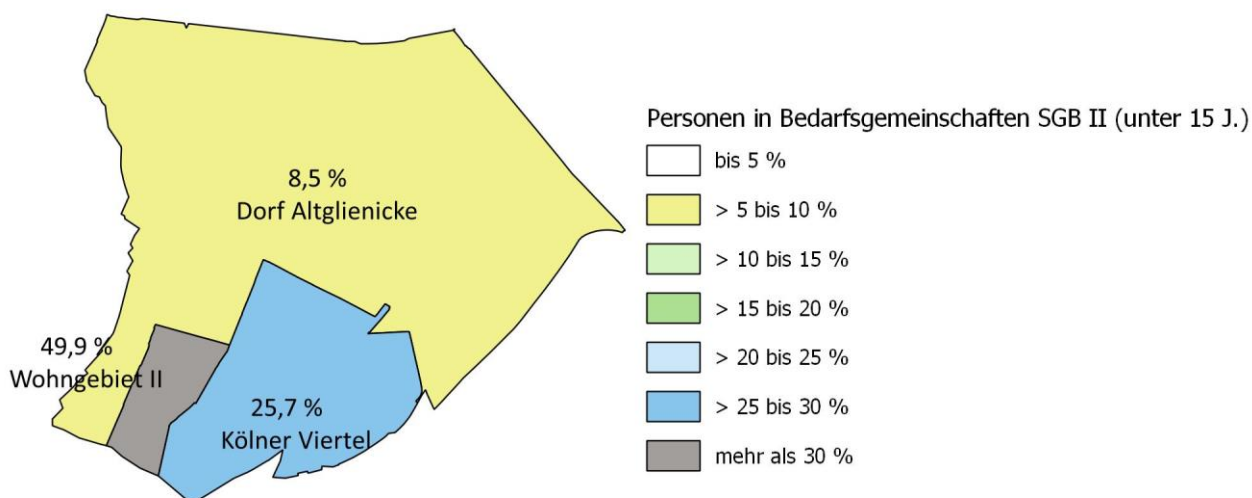
Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, ist auf dem Niveau der Vorjahre geblieben.

Der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist in allen drei PLR im Vergleich zum Vorjahr leicht gewachsen.

Aufmerksamkeit:

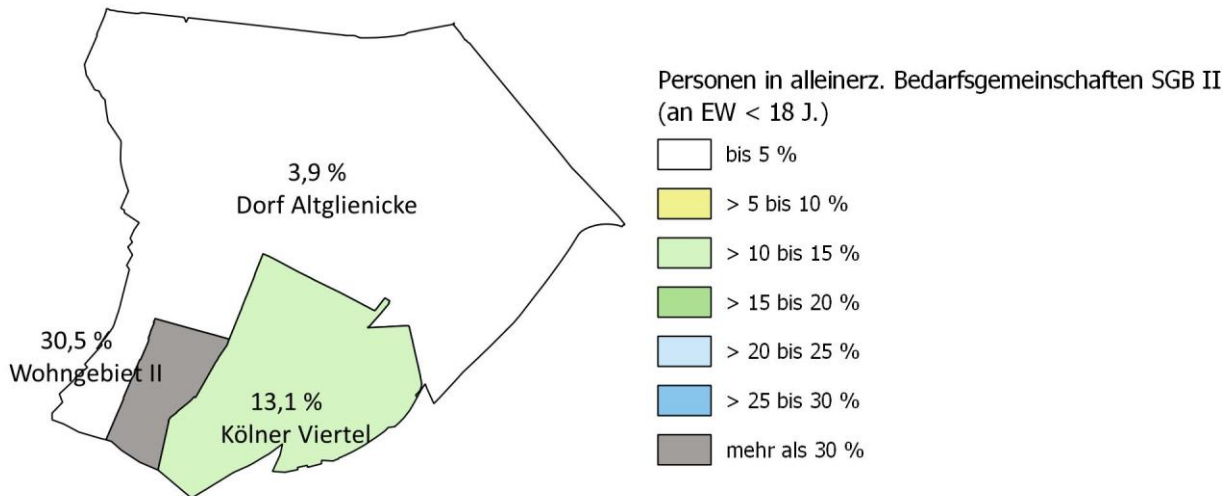
Für die BZR insgesamt ist keine Aufmerksamkeit empfohlen, allerdings sollte Kinderarmut längerfristig und kleinräumig vor allem im PLR Wohngebiet II aufmerksam im Blick bleiben.

Abb. 19 Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Altglienicke (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.5. Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

Tab. 15 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	131	2,8	0,0	0,2	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Starkes Gefälle von registrierter Altersarmut zwischen den PLR der BZR

Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als soziokulturelles Existenzminimum anzusehen ist und deren Empfänger/-innen damit als einkommensarm zu charakterisieren sind.

Bei 3 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre in der BZR Altglienicke kann wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von registrierter Altersarmut ausgegangen werden. Dies ist etwas mehr als der bezirkliche Durchschnitt und etwa die Hälfte des gesamtstädtischen Anteils von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten. Die soziale Situation der Seniorinnen und Senioren in den PLR innerhalb der BZR unterscheidet sich deutlich. In den beiden PLR Wohngebiet II und Kölner Viertel ist der Anteil rund zehnmal so hoch wie im PLR Dorf Altglienicke. Er überschreitet die mittleren bezirklichen Werte und reicht an den gesamtstädtischen Wert heran.

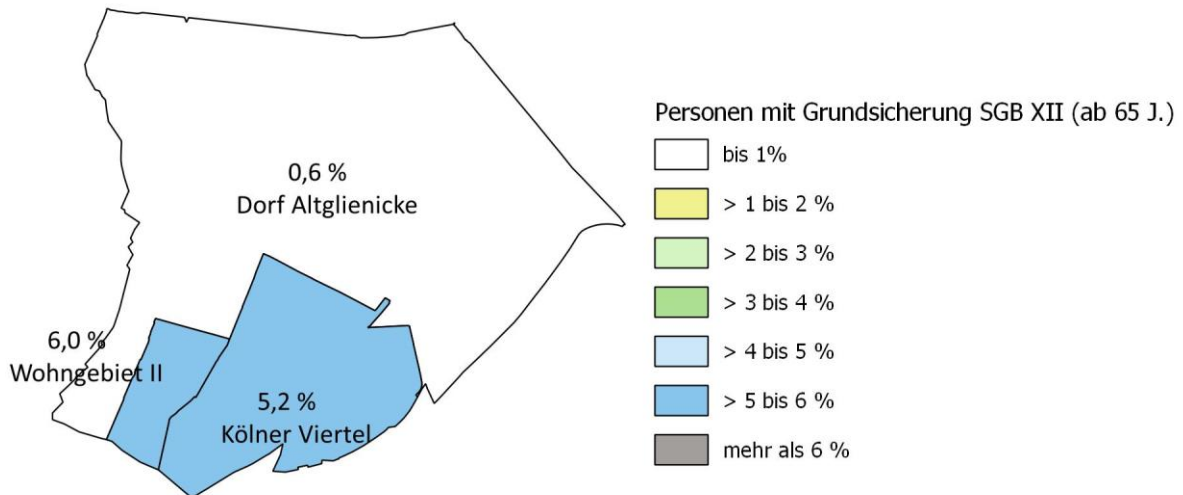
Veränderung:

Das durchschnittliche Ausmaß von registrierter Altersarmut ist in den letzten 5 Jahren in der BZR insgesamt nahezu unverändert. Im PLR Dorf Altglienicke ist es konstant geblieben, in den beiden anderen PLR hat es sich geringfügig erhöht.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Altglienicke (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

4. Bildungssituation

4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	1.478	68,2	1,8	0,3	66,4	63,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Hoher Anteil betreuter Kinder

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 68,2 % liegt die BZR Altglienicke über dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt betreuter Kinder. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

Veränderung:

Eine Zunahme der betreuten Kinder kann in der BZR in den vergangenen Jahren festgestellt werden, auch vor dem Hintergrund steigender Geburtenzahlen.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	293	17,3	0,8	6,0	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule (%)	405	23,9	- 2,5	- 0,8	21,6	37,3	①	①

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem PLR keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

Abnehmende Tendenz bei der Lernmittelkostenbefreiung

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 17,3 % liegt der Anteil an Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprachen in der BZR Altglienicke trotz eines leichten Anstiegs in den vergangenen Jahren unter den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten.

Etwas über dem bezirklichen Durchschnitt liegt der Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung, der Berliner Durchschnitt ist allerdings deutlich höher.

Veränderung:

In der BZR ist ein Anstieg an Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache zu verzeichnen. Der Anteil an Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung ist in den vergangenen Jahren gesunken.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Vereinzelt Erkenntnisse und Unterschiede werden auch innerbezirklich im Vergleich der Prognoseräume I – V dargestellt. Im Vergleich der Prognoseräume konnte festgestellt werden, dass der Prognoseräum III, zu dem die BZR Altglienicke gehört, weniger Menschen mit Behinderungen aufweist ([Gesundheitsbericht 2018](#)).

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird auch in der BZR dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel hinsichtlich der gesundheitlichen Situation der Gesamtbevölkerung zunehmend Aufmerksamkeit gewidmet.

Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird.

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitsziels „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfelds „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess lebensübergreifend und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet (Gesundheitsbericht 2018: 27).

5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

Tab. 18 Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	92	11,6	•	- 2,6	15,3	20,8		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	64	8,1	•	0,4	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein Jahr zuvor nicht möglich

Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten nimmt ab

Ist-Zustand:

In der BZR liegt der Anteil der Kinder im Vorschulalter mit motorischen Defiziten unter dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

Der Anteil an Einschüler/-innen mit Übergewicht im Vorschulalter ist jedoch über dem bezirklichen Durchschnitt, aber unter dem Berliner Durchschnittswert.

Veränderung:

Beim Anteil der Kinder mit motorischen Defiziten kann leichte Abnahme für die BZR festgestellt werden, während die Anteile der Kinder mit Übergewicht leicht angestiegen sind.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

6.1. Einzelhandel und Versorgung

Das Zentren- und Einzelhandelskonzept (ZEHK) 2016 identifiziert für die BZR Altglienicke nahversorgungsrelevanten Einzelhandel mit einem Verkaufsflächenangebot von rd. 8.200 m². Dieses verteilt sich auf das Ortsteilzentrum (OTZ) Siriusstraße im PLR Wohngebiet II (rd. 1.200 m², Stand nach Neubau: 4000 m²), das Nahversorgungszentrum Altglienicke im PLR Dorf Altglienicke (rd. 2.200 m²) und rd. 4.800 m² in Streulagen.

Nahversorgungszentrum Altglienicke (PLR Dorf Altglienicke)

Das im Dorfkern von Altglienicke gelegene Nahversorgungszentrum wird im ZEHK 2016 als lückenhaft-linearer Besatz mit Einzelhandel und Dienstleistungen entlang der Köpenicker Straße, mit Magnetbetrieben (Lebensmittel-Vollversorger und -Discountern) an den beiden Endpunkten beschrieben. Weiterhin wurden Einzelstandorte in der Rudower Straße/ Grünauer Straße und leerstehende Objekte an der Semmelweisstraße identifiziert. Eine Stärkung der Nahversorgung durch Lückenschließung innerhalb der Zentrumsabgrenzung, sowie eine Aufwertung und Ergänzung bestehender Betriebe, die Nachnutzung von Leerständen (Semmelweisstraße 16-18) und die Aufwertung des öffentlichen Raumes ist als Handlungsempfehlung dem ZEHK 2016 zu entnehmen.

Ortsteilzentrum Siriusstraße (PLR Wohngebiet II)

Das ZEHK 2016 beschreibt das OTZ als schwach ausgeprägt, stark auf den dicht bebauten engeren Einzugsbereich ausgerichtete Ortsteilzentrum mit einer geringen Angebotsbreite. Weiterhin werden eine schlechte Stellplatzausstattung, sowie ein Attraktivitätsverlust durch eine Brache im Zentrum bemängelt ([Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#)).

Mit dem Ziel die Funktionsfähigkeit des OTZ Siriusstraße zu stärken und eine Stabilisierung zu erreichen, wurde ein Neubau des Zentrums für Einzelhandel und Dienstleistungen im OTZ bis 2017 realisiert. Das teilweise zweigeschossige Zentrum wird durch Einzelhandel mit einem Verbrauchermarkt der Kaiser's Tengelmann-Gruppe als Hauptmieter genutzt. Ergänzt wird der Markt durch einen Discounter und kleinere Ladengeschäfte. Zur Siriusstraße sowie zu den angrenzenden Fußgängerbereichen erhielt das Gebäude ein Obergeschoss, das vorrangig an Arztpraxen sowie gesundheitliche Einrichtungen vermietet werden soll.

Nähere Informationen zum ZEHK erhalten Sie unter [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

7. Wohnsituation

7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Altglienicke

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	194
GEWOBAG	7
Stadt und Land	4.357
Berlinovo	511
Gesamt	5.069

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Dorf Altglienicke bei 2,41 % und für den PLR Wohngebiet II bei 7,23 % und für den PLR Kölner Viertel bei 53,57 %.

Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2	0,2	- 0,1	0,2	3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2	0,2	- 0,2	0,2	4,3	5,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Wenig Wohnungsumwandlungen und Wohnungsverkäufe

Ist Zustand:

Die Anzahl von Wohnungsumwandlungen und Wohnungsverkäufen je 1.000 Bestandswohnungen ist in der BZR Altglienicke deutlich geringer als der bezirkliche und gesamtstädtische Vergleichswert. Es sind die niedrigsten Werte im bezirklichen Vergleich. Sowohl die Umwandlungen von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen, als auch die Wohnungsverkäufe fanden allein im PLR Dorf Altglienicke statt.

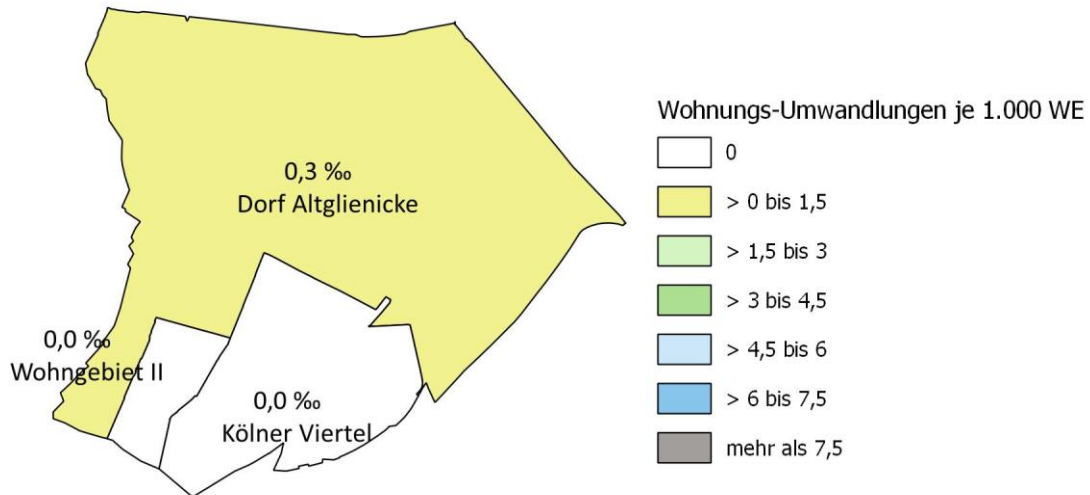
Veränderung:

Bei den Wohnungsumwandlungen und -verkäufen sind in den letzten Jahren minimale Veränderungen zu verzeichnen.

Aufmerksamkeit:

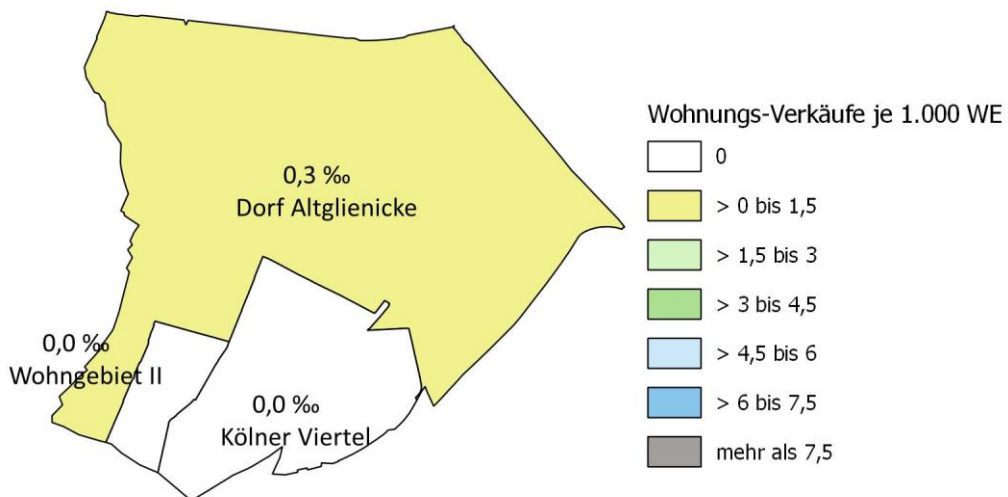
Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 22 Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 23 Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 21 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	17.592	69,0	0,5	2,5	63,5	63,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Längere Wohndauer

Ist- Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann.

Fast zwei Drittel der Einwohner/-innen wohnt mindestens 5 Jahre in Altglienicke. Kleinräumig betrachtet liegen alle drei PLR der BZR über dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Die höchste Stabilität zeigt sich beim PLR Dorf Altglienicke.

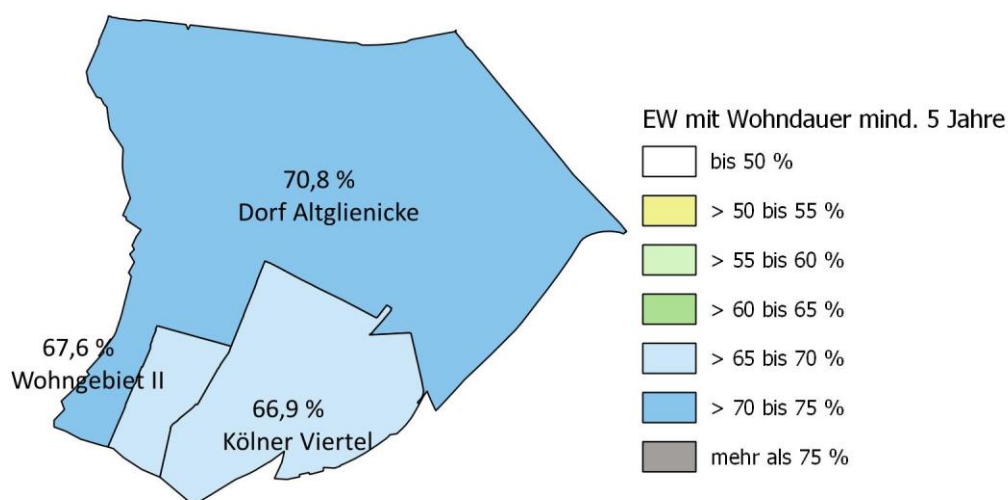
Veränderung:

Im Vergleich zu vor fünf Jahren hat sich der Anteil der Einwohner/-innen mit einer Wohndauer von mindestens fünf Jahren erhöht

Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 24 Einwohner/-innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m²) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m² und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m²). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m². Für den PLR Dorf Altglienicke liegt der Wert bei 10,1 EUR/m², für den PLR Wohngebiet II bei 6,50 EUR/m² und für den PLR Kölner Viertel bei 8,00 EUR/m².

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

7.3. Wohnungsbaupotentiale

Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Altglienicke

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	12	192	981	1.173	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	22	189	1.476	1.665	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	474	474	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	159	190	42	232	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	194	571	2.973	3.544	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhäuser; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächeninformationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Altglienicke wurden ca. 194 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 3.544 WE ermittelt. Davon wurden 1.173 WE bereits gebaut. Etwa 1.665 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein mittelfristiges Potential von 474 WE. Grundsätzlich handelt es sich überwiegend um Geschosswohnungsbau, größere Vorhaben mit Einfamilienhausstrukturen werden nicht mehr geplant.

Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 232 WE), davon 190 WE in Einfamilienhausstrukturen und 42 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Einfamilienhausbau.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Altglienicke der Großteil der Wohnungsbaupotentiale bereits realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird.

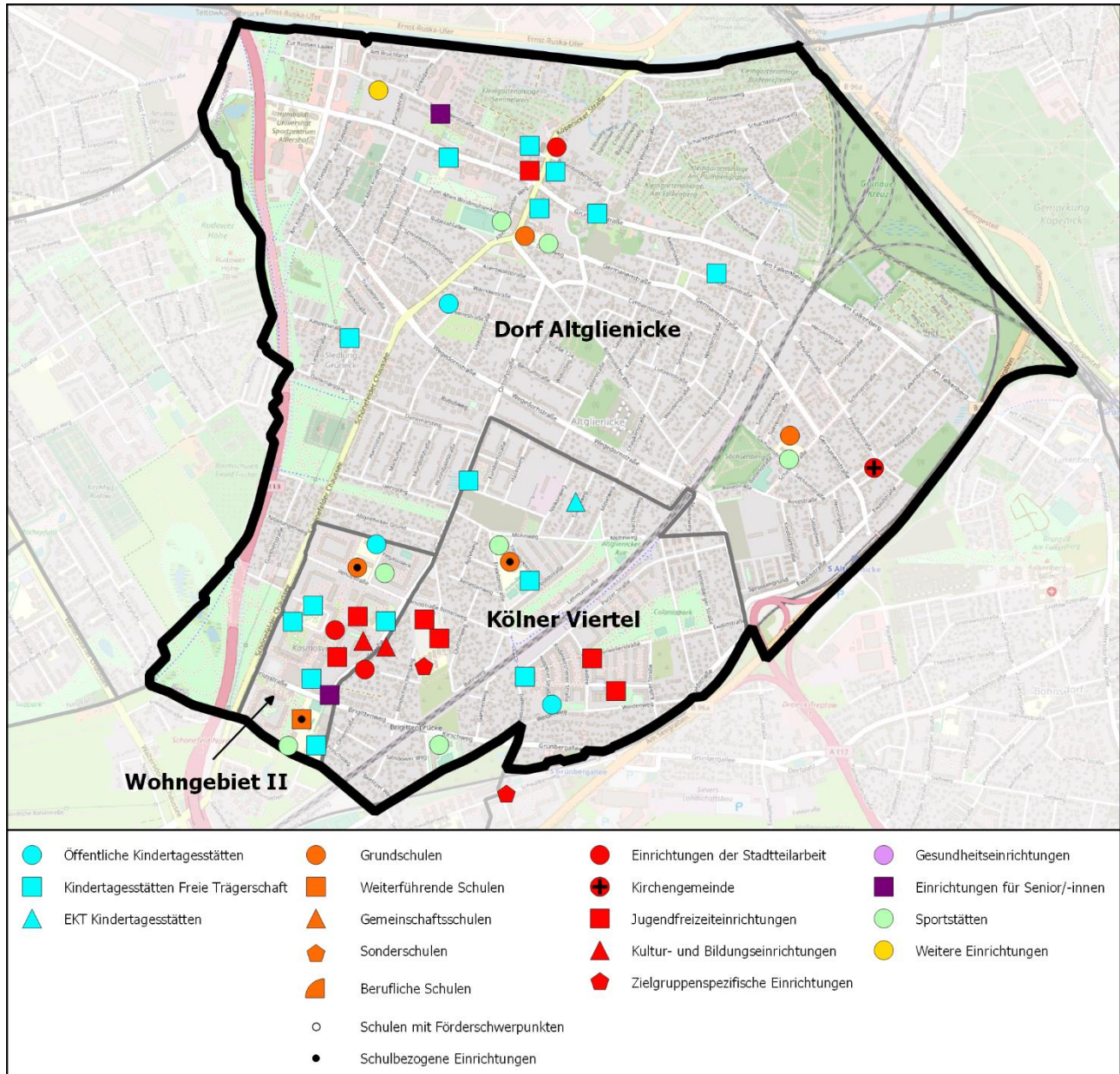
Durch die Anwendung des kooperativen Modells der Baulandentwicklung des Landes Berlin und/oder die Investitionen einiger kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbauunternehmen werden auch gezielt preisgünstige Angebote zum Wohnen geschaffen.

8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: Die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abb. 25 Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Altglienicke



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

Tab. 23 **Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten	3	1	16			20
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						5
_Grundschulen	4					10
_Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen						
_Gymnasien	1					
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	5					
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						8
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen			6			
_Familienzentrum			2			
Einrichtungen für Senioren/Seniorinnen				2		2
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						2
_Migranten	2					
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte						
_soziale Probleme						
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/zielgruppenübergreifend	2		1		1	4
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						3
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken	1					
_Kultur	1					
_Geschichte			1			
Gesundheitseinrichtungen						
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen						
Sporteinrichtungen						15
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	7					
_Sportvereine			8			
Weitere Einrichtungen	1					1

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
DA	Kinderzeit	Rudower Str. 54	Kinderzeit gemeinnützige Unternehmergeellschaft	(F)	32
DA	Kita der Ev. Kirchengem. Altglienicke	Köpenicker Str. 35	Ev. Kirchengemeinde Altglienicke	(F)	56
DA	Kita im Familienbegegnungszentrum (FBZ)	Besenbinderstr. 2	Offensiv 91 e.V.	(F)	8
DA	Kita Peene Kapitäne	Peenestr. 36	Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg gGmbH	(Ö)	70
DA	Kita Rudower Straße	Rudower Str. 45	Kinder im Kiez gGmbH	(F)	85
DA	Kita Schönefelder Chaussee	Schönefelder Chaussee 34	CJD	(F)	100
DA	Kita Vier Jahreszeiten	Gustelstr. 20E	Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg-Oberspree GmbH	(F)	100
DA	Kita zur Teutonenburg	Teutonenstr. 54	FiPP e.V.	(F)	46
DA	Kleiner Fratz	Semmelweisstr. 10	Kleiner Fratz GmbH	(F)	45
DA	Villa Moosmutzel	Grünauer Str. 60	GEFA	(F)	33
KV	EKT – Kinderland „Biene Maja“	Tulpenweg 39	Kinderland Biene Maja e.V.	(EKT)	20
KV	FREUDE Kita Altglienicke	Ortolfstr. 95	FREUDE Kindergärten gGmbH	(F)	30
KV	Kita am Wegabogen	Porzer Str. 123	CJD Berlin-Brandenburg im CJD e.V.	(F)	90
KV	Kita Krümelnest	Tiburtiusstr. 14	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	(F)	140
KV	Kita Nippeserstr. 20/ Kitas SüdOst	Nippeser Str. 20	SüdOst	(Ö)	118
WG	CJD Kita an der Milchstraße	Schönefelder Chaussee 187A	CJD	(F)	138
WG	Freude Kita Süd-Ost Altglienicke	Siriusstr. 17	FREUDE Kindergärten gGmbH	(F)	50
WG	Kita im Kosmosviertel	Ortolfstr. 164	JAO Berlin	(F)	130
WG	Kita Sonnenschein	Uranusstr. 19	FiPP e.V.	(F)	142
WG	Kita Venusstraße 59/ Kitas SüdOst	Venusstr. 59	SüdOst	(Ö)	102

Quelle: kita-navigator.berlin.de, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Bezirksregionenprofil Altglienicke

In der BZR sind 20 Kindertagesstätten ansässig, davon 10 im PLR Dorf Altglienicke, 6 im PLR Kölner Viertel und 4 im PLR Wohngebiet II.

8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
DA	Schule am Altglienicker Wasserturm	Sachsenstr. 22	Bezirk	(Ö)	321	Grundschule
DA	Schule am Berg	Köpenicker Str. 31	Bezirk	(Ö)	531	Grundschule
KV	Schule am Mohnweg	Mohnweg 20	Bezirk	(Ö)	584	Grundschule
WG	Anne-Frank-Gymnasium	Uranusstr. 15-17	Bezirk	(Ö)	789	Gymnasium
WG	Schule am Pegasusseck	Pegasusseck 5	Bezirk	(Ö)	432	Grundschule

Quelle: [Schulverzeichnis \(berlin.de\)](http://Schulverzeichnis.berlin.de); [Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulverzeichnis](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich 5 Schulen, davon 2 im PLR Dorf Altglienicke, 2 im PLR Wohngebiet II und eine im PLR Kölner Viertel.

Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
KV	Schulbibliothek Schule am Mohnweg	Mohnweg 20	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
WG	Schulbibliothek Anne-Frank-Gymnasium	Uranusstr. 15-17	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
WG	Schulsozialarbeit Anne-Frank-Gymnasium	Uranusstr. 15-17	Bezirk	(Ö)	Schulsozialarbeit
WG	Schulbibliothek Schule am Pegasusseck	Pegasusseck 5	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
WG	Schulsozialarbeit Schule am Pegasusseck	Pegasusseck 5	Bezirk	(Ö)	Schulsozialarbeit

Quelle: [BA T- K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 27 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
DA	Familienbegegnungszentrum Altglienicke	Köpenicker Str. 42	Offensiv '91 e.V.	(F)	Familieneinrichtung
KV	Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof Waslala	Venusstr. 88	FiPP e.V.	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
KV	Cabuwazi Altglienicke	Venusstr. 90	Grenzkultur gGmbH	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
KV	Familienzentrum im Kosmosviertel	Ortolfstr. 164	JAO gGmbH	(F)	Familieneinrichtung
KV	Jugendtreff Fairness	Ehrenfelder Str. 25	FiPP e.V.	(F)	Jugendfreizeiteinrichtung
KV	Kindertreff Coloniaallee	Coloniaallee 19	FiPP e.V.	(F)	Kinder- und Familienfreizeiteinrichtung
WG	BASE 24	Ortolfstr. 184	KJFE BASE 24	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
WG	Medienetage - Medienkompetenzzentrum Treptow-Köpenick	Ortolfstr. 184	WETEK gGmbH	(F)	Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	464	9,1	- 1,8	- 4,2	7,8	7,0	②	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Versorgungsgrad mit Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen nicht gedeckt

Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Altglienicke liegt der Versorgungsgrad mit 9,1 % unter dem genannten Richtwert, aber über dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

Veränderung:

Ein Vergleich mit den Werten der Vorjahre zeigt, dass sich das Verhältnis der Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren reduziert hat.

Aufmerksamkeit:

Eine Aufmerksamkeit wird hier empfohlen.

8.2. Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit)

Tab. 29 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit)

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
DA	Haus Spreetalhof Berlin-Altglienicke	Semmelweisstr. 53	CASA REHA Altenpflegeheim GmbH	(P)	Vollstationäres Pflegeheim
WG	Stadt- und Land Seniorenwohnhäuser	Siriusstr. 19-21	Stadt- und Land Wohnbauten	(P)	Seniorenheim

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
WG	Erstaufnahmeeinrichtung Schwalbenweg	Schwalbenweg	Landesbetrieb für Gebäudewirtschaft (LFG)	(Ö)	Erstaufnahme für Geflüchtete
WG	Gemeinschaftsunterkunft Tempohome Altglienicke	Quittenweg	Landesbetrieb für Gebäudewirtschaft (LFG)	(Ö)	Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
DA	Evangelisches Gemeindeheim	Rosestr. 42	Evangelische Kirchengemeinde Altglienicke	(K)	Kirchengemeinde
DA	Familienbegegnungszentrum	Köpenicker Str. 42	Offensiv 91 e.V.	(F)	Familienzentrum
WG	Bürgerhaus Altglienicke	Ortolfstr. 182	Bezirk	(Ö)	Bürgerhaus Altglienicke mit: Altglienicker Bürgerzentrum (ABZ), Bibliothek; JFE, KIEZKLUB, Museum
WG	KIEZKLUB im Bürgerhaus Altglienicke	Ortolfstr. 182	Bezirk	(Ö)	Generationsübergreifender Nachbarschaftsort

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
WG	Altglienicke Museum	Ortolfstr. 182	Bürgerverein Altglienicke e.V.	(F)	Museum
WG	Altglienicker Bürgerzentrum (ABZ) im Bürgerhaus Altglienicke	Ortolfstr. 182	Bezirk	(Ö)	Kultur/ Soziokulturelle Einrichtung
WG	Stadtteilbibliothek Altglienicke	Ortolfstr. 182	Bezirk	(Ö)	Bibliothek

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.6. Gesundheitseinrichtungen

Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
-	-	-	-	-	-

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

8.7. Sporteinrichtungen

Tab. 34 Sportstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
DA	Schulsporthalle Schule am Altglienicker Wasserturm	Sachsenstr. 22	Bezirk	(Ö)
DA	Schulsporthalle Schule am Berg	Köpenicker Str. 31	Bezirk	(Ö)
DA	Sportplatz Alter Schönefelder Weg	Alter Schönefelder Weg 20	Bezirk	(Ö)
KV	Leistungszentrum Sportschießen „Walther Arena“	Kirschweg 23	Bezirk	(Ö)
KV	Schulsporthalle Schule am Mohnweg	Mohnweg 20	Bezirk	(Ö)
WG	Schulsporthalle Anne-Frank- Gymnasium	Uranusstr. 15-17	Bezirk	(Ö)
WG	Schulsporthalle Schule am Pegasuseck	Pegasuseck 5	Bezirk	(Ö)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 35 Sportvereine

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
DA	Adlershofer Gymnastik Club 2006 e.V.	Bohnsdorfer Weg 35i	Adlershofer Gymnastik Club 2006 e.V.	(F)
DA	Berliner Tennisclub WISTA e.V.	Werderstr. 5	Berliner Tennisclub WISTA e.V.	(F)
DA	Fitness-Gymnastik-Club Altglienicke e.V.	Kattenstr. 12	Fitness-Gymnastik-Club Altglienicke e.V.	(F)
DA	Freizeitsportclub „Am Wasserturm“ e.V.	Preußenstr. 49	Freizeitsportclub „Am Wasserturm“ e.V.	(F)
DA	Volleyball Club Altglienicke e.V.	Sebaldweg 31	Volleyball Club Altglienicke e.V.	(F)
DA	VSG Altglienicke e.V.	Alter Schönefelder Weg 20	VSG Altglienicke e.V.	(F)
KV	PSV Olympia Berlin e.V.	Kirschweg 23	PSV Olympia Berlin e.V.	(F)
WG	BBSC e.V.	Brigittenweg 4	BBSC e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.8. Weitere Einrichtungen

Tab. 36 Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
DA	Freiwillige Feuerwehr Altglienicke	Semmelweisstr. 83-85	Freiwillige Feuerwehr Altglienicke	(Ö)

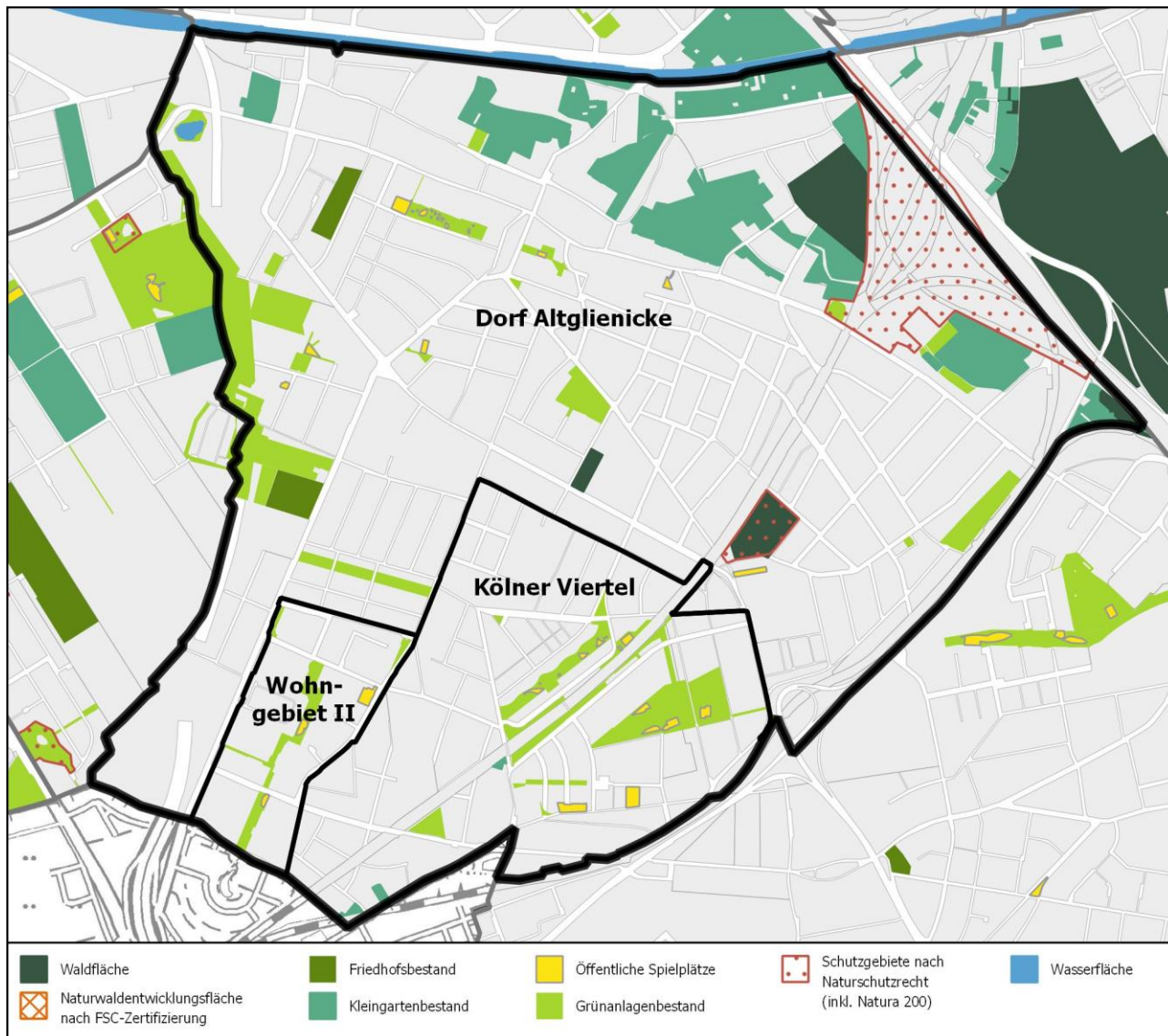
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 26 Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Altglienicke



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m ² /EW)	457.618	16,9						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

Tab. 38 Grün- und Freiflächen

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Dorf Altglienicke	Am Falkenberg	
Dorf Altglienicke	Am Falkenberg 110-111	
Dorf Altglienicke	Am Falkenberg/ Am Pumpwerk	
Dorf Altglienicke	Braunellensteig	
Dorf Altglienicke	Braunellensteig/ Hornkleepfad	
Dorf Altglienicke	Kasperstr.	
Dorf Altglienicke	Korkedamm	
Dorf Altglienicke	Lianenweg	
Dorf Altglienicke	Normannenstr.	Alter Friedhof
Dorf Altglienicke	Peenstr./ am Spielplatz	
Dorf Altglienicke	Rosestr./ Am Winkel	
Dorf Altglienicke	Rudower Str. am Kiessee	
Dorf Altglienicke	Schönefelder Chaussee	
Dorf Altglienicke	Schönefelder Chaussee/ Landschaftspark Rudow-Altglienicke	
Dorf Altglienicke	Semmelweisstr. 34-36	
Dorf Altglienicke	Widosteig/ Doktorpark	
Dorf Altglienicke	Zum Alten Windmühlenberg	
Kölner Viertel	Chorweiler Str./ Coloniapark	
Kölner Viertel	Kirschweg	
Kölner Viertel	Lehmusstr./ Altglienicker Aue	
Kölner Viertel	Lehmusstr./ am Lärmschutzwall	
Kölner Viertel	Lehmusstr./ am Spielplatz	
Kölner Viertel	Mohnweg/ neben Schule	Hügellandschaft
Kölner Viertel	Mohnweg/ Schmuckplatz	
Kölner Viertel	Nippeser Str./ Rebenweg	
Kölner Viertel	Porzer Str./ am Lärmschutzwall	
Kölner Viertel	Weidenweg/ am Wäldchen	
Wohngebiet II	Gerosteig /Ortolfstr.	

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Wohngebiet II	Kasperstr.	
Wohngebiet II	Ortolfstr.	
Wohngebiet II	Schönefelder Chaussee/ Promenade	Mit Hochbeeten
Wohngebiet II	Schönefelder Chaussee/ Venusstr.	
Wohngebiet II	Siriusstr./ Uranusstr.	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

9.2. Öffentliche Spielplätze

Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m ² /EW)	24.241	0,9	- 0,0	0,0	0,6		②	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt

Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Dorf Altglienicke	Bohnsdorfer Weg 97	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Grünauer Str. 30	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Kasperstr.	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Köpenicker Str./ am alten Friedhof	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Lieselstr.	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Peenestr.	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Semmelweisstraße 34-36	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Zum Alten Windmühlenberg	Allgemeiner Spielplatz
Dorf Altglienicke	Zum Alten Windmühlenberg/ Rapunzelstr.	Allgemeiner Spielplatz
Kölner Viertel	Chorweiler Str./ Coloniapark	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Kölner Viertel	Chorweiler Str./ Coloniapark	Allgemeiner Spielplatz
Kölner Viertel	Ehrenfelder Str.	Allgemeiner Spielplatz
Kölner Viertel	Lehmusstr./ Altglienicker Aue	Allgemeiner Spielplatz
Kölner Viertel	Lehmusstr./ Mohnweg	Allgemeiner Spielplatz
Kölner Viertel	Lehmusstr./ Mohnweg	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Kölner Viertel	Müngersdorfer Str./ Coloniapark	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Kölner Viertel	Porzer Str./ Coloniapark	Allgemeiner Spielplatz
Kölner Viertel	Weidenweg/ Rodenkirchener Str.	Allgemeiner Spielplatz
Wohngebiet II	Schönefelder Chaussee	Allgemeiner Spielplatz
Wohngebiet II	Siriusstr./ Uranusstr.	Allgemeiner Spielplatz
Wohngebiet II	Venusstr./ Ortofst.	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospielflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m² nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je EW.

Zu wenig öffentliche Spielplatzfläche

Ist-Zustand:

In der BZR Altglienicke gibt es 21 öffentliche Spielplätze. Mit 0,9 m²/EW liegt der Versorgungswert der BZR über dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m²/EW). Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m²/EW wird nicht erfüllt.

Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es keine Veränderung.

Aufmerksamkeit:

Eine Aufmerksamkeit wird empfohlen.

9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automatenbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch. Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten

LOR-Bezirksregion Altglienicke	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	396	1,5	0,1	0,2	2,0	2,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Große Abweichungen in der BZR

Ist-Zustand:

Im Vergleich zum bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleichswert werden insgesamt in der BZR Altglienicke weniger Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Bei der Betrachtung der Planungsräume dagegen werden im PLR Wohngebiet II deutlich mehr Fälle je 100 Einwohner/-innen registriert als im PLR Kölner Viertel und im PLR Dorf Altglienicke.

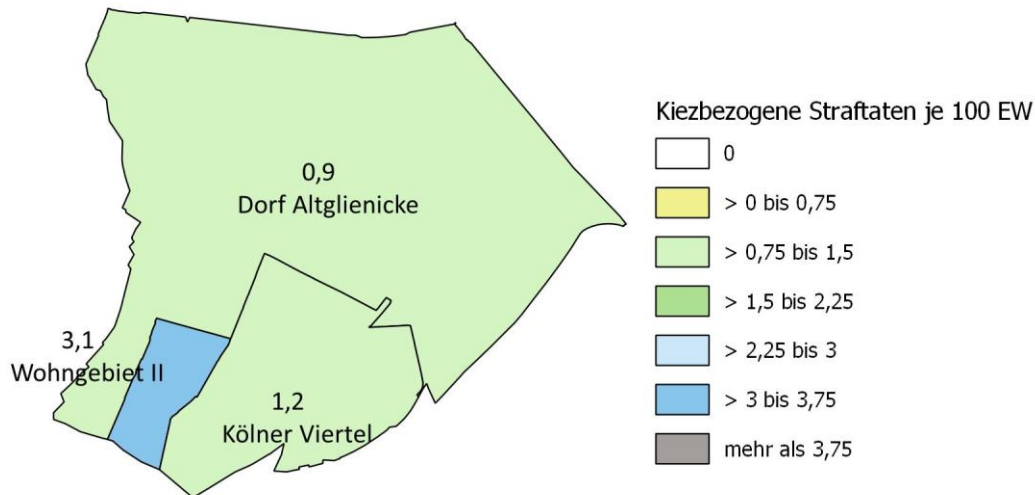
Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 haben kiezbezogene Straftaten in der BZR leicht zugenommen.

Aufmerksamkeit:

Für die BZR wird keine Aufmerksamkeit empfohlen. Die weiteren Entwicklungen sind im PLR Wohngebiet II entsprechend zu beobachten.

Abb. 27 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Altglienicke



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

10. Mobilität

10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 42 Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Altglienicke

Verkehrsmittel	Linien
Bus	160, 163, 164, 260
S-Bahn	S45, S9

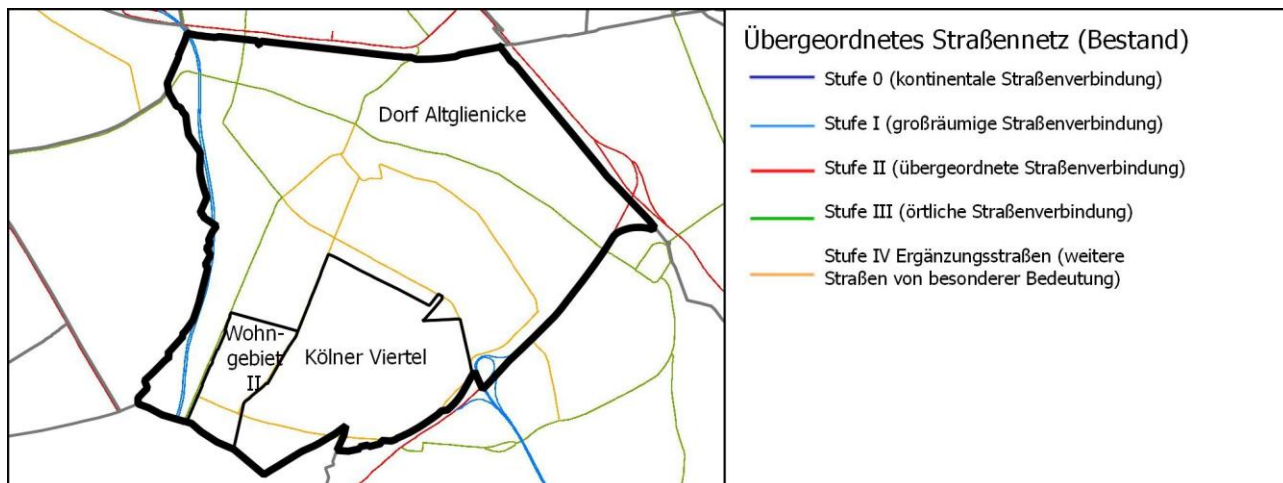
Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Über den S-Bahnhof Altglienicke wird eine Verbindung in andere Teile Berlins und ins Umland gesichert. Hier fahren die S45 (Richtung Flughafen BER und Südkreuz) und die S9 (Flughafen BER und Spandau).

Hinzu kommen die Buslinien 160 (Richtung S Schöneweide und S Altglienicke, Siriusstraße), 163 (Richtung S Grünau und S Adlershof, S Schöneweide), 164 (Richtung S Kaulsdorfer, Siriusstraße) und 260 (Richtung S Adlershof, U Rudow).

10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 28 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Altglienicke



Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die A 113 sowie die Auf- und Abfahrt der A 117 sind als großräumige Straßenverbindung (Stufe I) und ein Teil der B 96a sind als übergeordnete Straßenverbindung (Stufe II) klassifiziert.

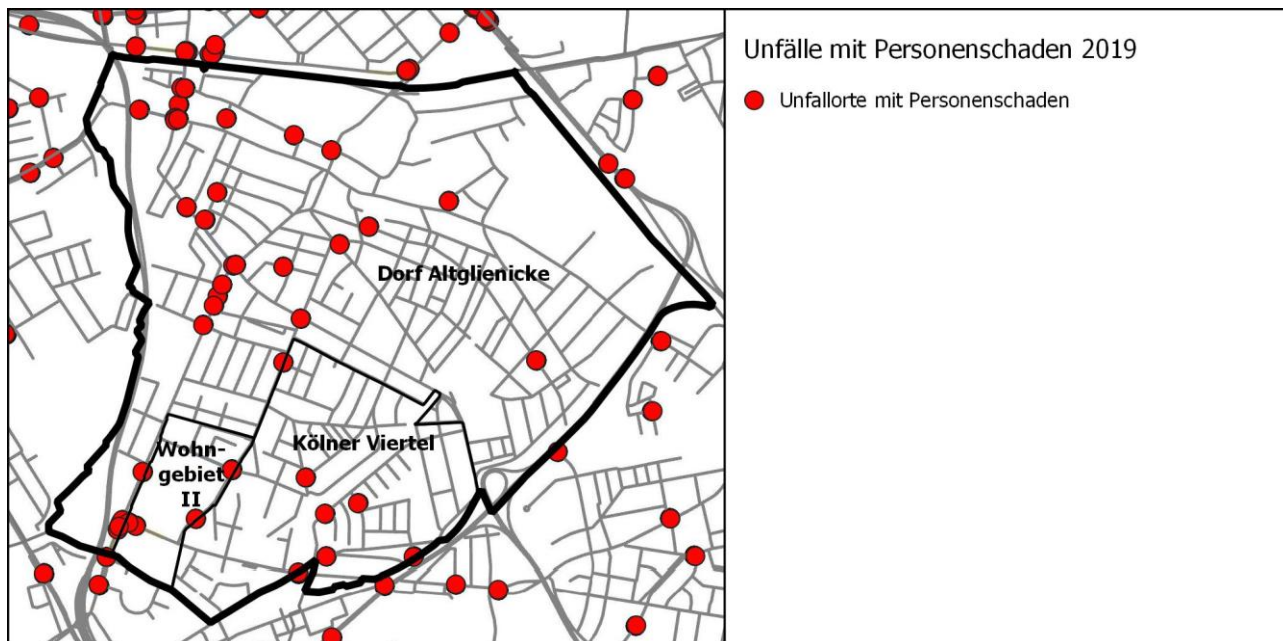
Die Schönfelder Chaussee, Teile der Wegedornstraße, Rudowerstraße, Grünauerstraße sind als örtliche Straßenverbindung (Stufe III) eingeordnet.

Die Ortofststraße, Teile der Wegedornstraße, der Bohnsdorfer Weg und die Germanenstraße sowie der Kirschweg sind als Ergänzungsstraße (Stufe IV) klassifiziert.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 29 Unfallorte in der BZR Altglienicke



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

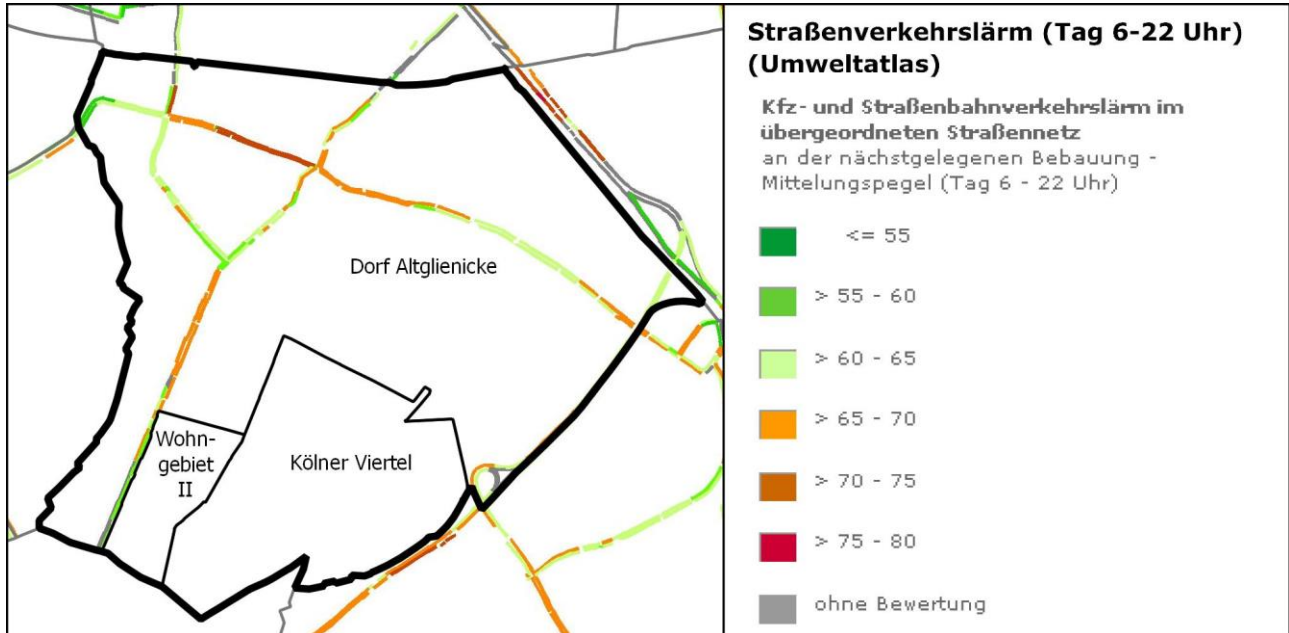
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf der Schönfelder Chaussee und der

Ortolfstraße sowie dem Kirschweg ereigneten sich mehrere Unfälle mit Personenschaden. Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

11. Umwelt

11.1. Lärmbelastung

Abb. 30 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Altglienicke

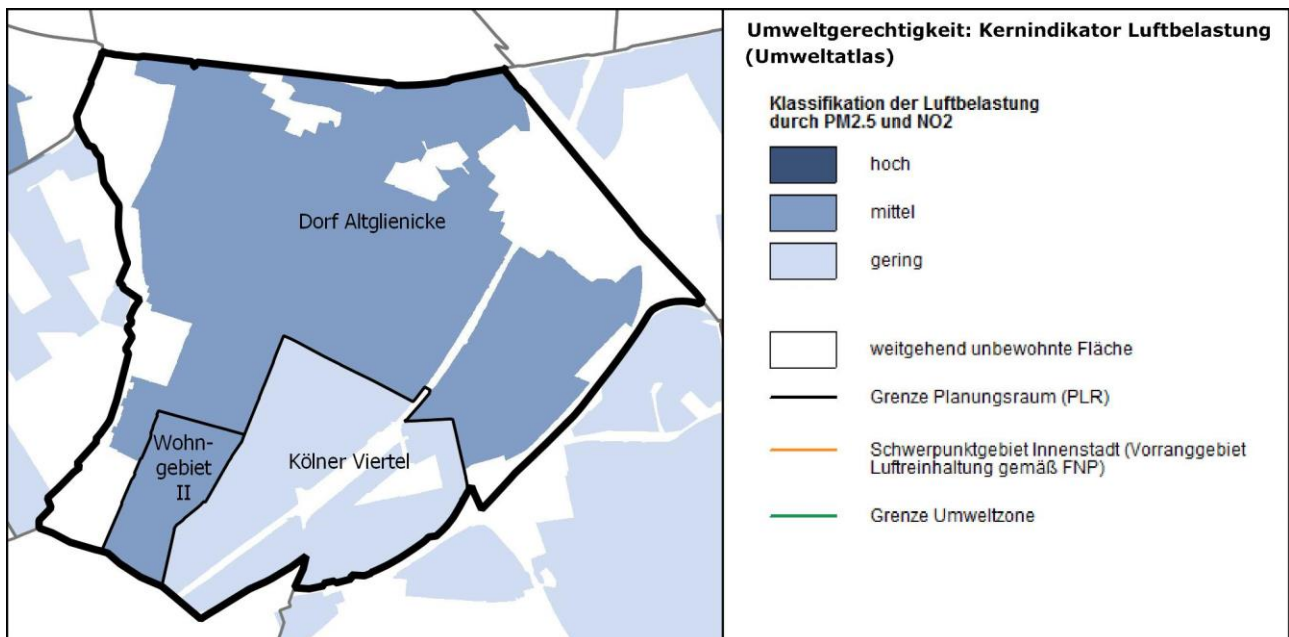


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf Teilen der Rudower Straße liegt die Lärmbelastung bei über 75 – 80 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden soll.

11.2. Luftbelastung

Abb. 31 Luftbelastung in der BZR Altglienicke

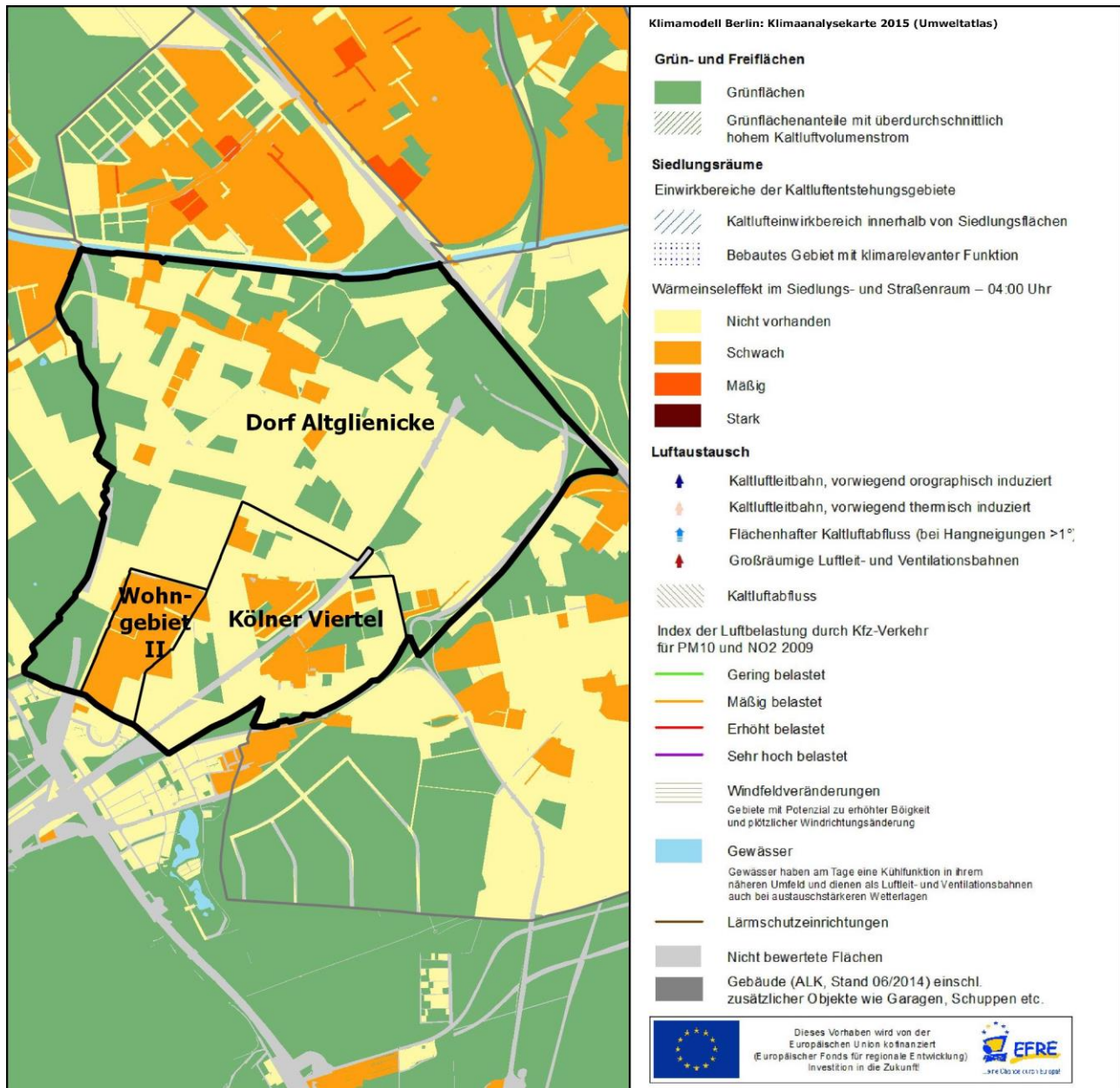


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM_{2.5} (Feinstaub) und NO₂ (Stickstoffdioxid) wird für die BZR im PLR Dorf Altglienicke und im PLR Wohngebiet II als „mittel“ und in dem PLR Kölner Viertel als „gering“ klassifiziert.

11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 32 Klimaanalysekarte der BZR Altglienicke



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in dem PLR Dorf Altglienicke, im PLR Wohngebiet II und im PLR Kölner Viertel ist überwiegend schwach ausgeprägt oder nicht vorhanden. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte

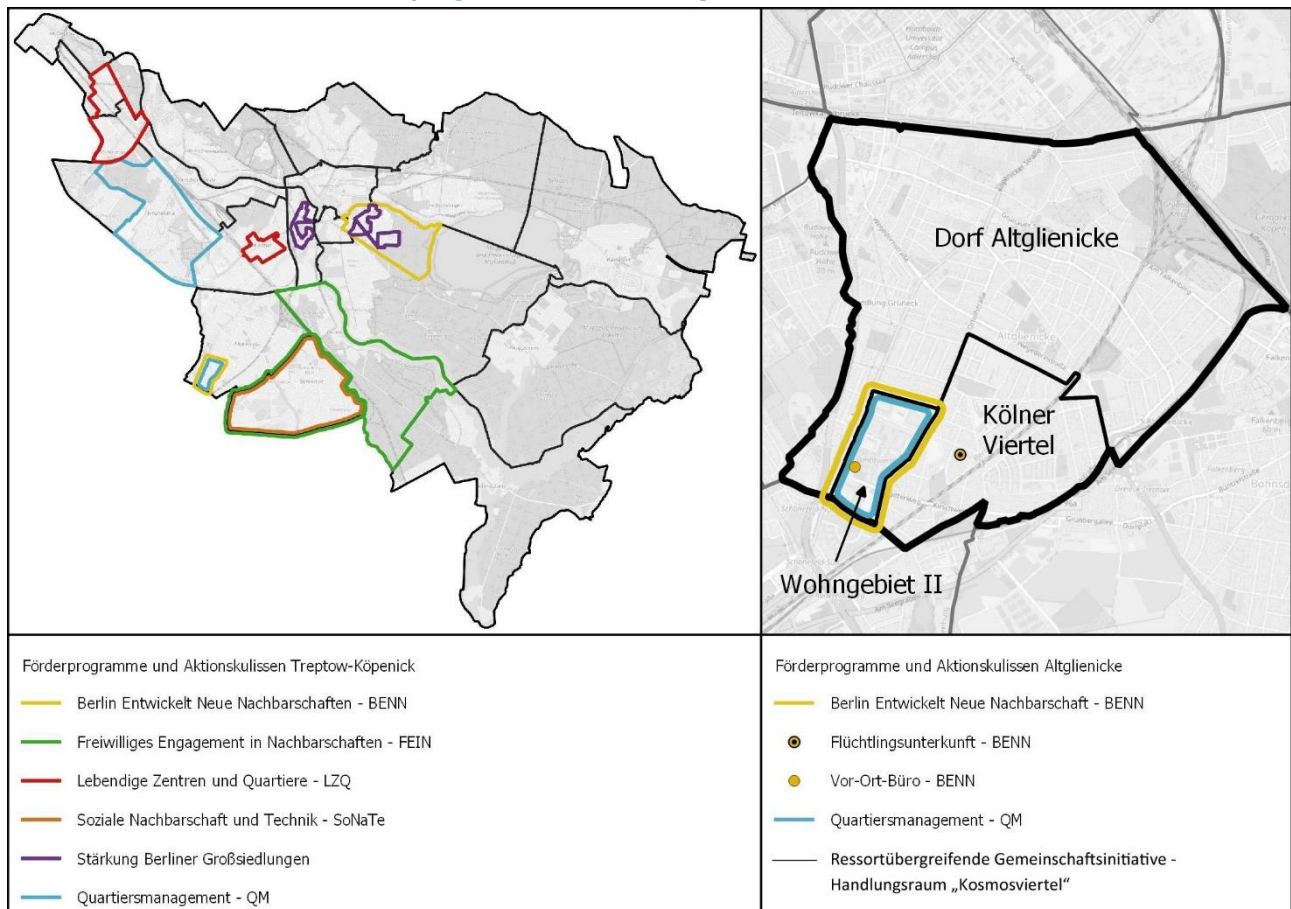
PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM _{2.5} und NO ₂	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
Dorf Altglienicke	Mittel	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	0
Wohngebiet II	Niedrig, sehr niedrig	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	1
Kölner Viertel	Niedrig, sehr niedrig	Gering	Gut, sehr gut	Mittel	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Altglienicke ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) nicht stark belastet. Der PLR Wohngebiet II ist als „einfach“ belastet klassifiziert.

12. Förderprogramme und Projekte

Abb. 33 Übersicht der Förderprogramme der BZR Altglienicke



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

Tab. 44 Förderprogramm & Aktionskulissen

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Zeitraum
WG	BENN	BENN Kosmosviertel	Stadtkümmerei GmbH	Schönefelder Chaussee 237	2017-2021
WG	Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere	Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative Handlungsraum Kosmosviertel	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Württembergische Str. 6, 10707 Berlin	2019 - laufend
WG	Sozialer Zusammenhalt	Quartiersmanagement Kosmosviertel	Stadtkümmerei GmbH	Schönefelder Chaussee 237	2016 – laufend

Quelle: [Förderprogramme - Berlin.de](https://www.förderprogramme-berlin.de/); [Lebendige Zentren und Quartiere / Land Berlin](https://www.land-berlin.de/), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV)

BENN Kosmosviertel

BENN stellt die Stärkung der Nachbarschaft und vorhandener Initiativen und Netzwerke in den Vordergrund. Diese sind Partner von BENN und profitieren von der zusätzlichen Unterstützung. In direkter Nachbarschaft zum Quartiersmanagementgebiet Kosmosviertel befand sich bis 2020 eine Unterkunft für Geflüchtete im Quittenweg. Um das nachbarschaftliche Miteinander der neuen und alteingesessenen Nachbarinnen und Nachbarn zu stärken, erhält das Quartiersmanagement Kosmosviertel seit 2017 mit BENN personelle und finanzielle Unterstützung. BENN ergänzt die Arbeit des Quartiersmanagements um die Einbeziehung der Geflüchteten in die Nachbarschaft. Das BENN-Verfahren im Kosmosviertel endet voraussichtlich zum Jahresende 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.kosmosviertel.de/benn/was-ist-benn/>

Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere – Handlungsraum Kosmosviertel

Für eine lebenswerte Stadt und zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere arbeiten die Berliner Senatsverwaltungen seit 2018 ressortübergreifend im Rahmen einer "Gemeinschaftsinitiative für sozial benachteiligte Quartiere" zusammen. Am 30.10.2019 hat der Senat die ressortübergreifende Unterstützung sozial benachteiligter Quartiere beschlossen.

Als eine sozial besonders benachteiligte Region im Bezirk Treptow-Köpenick wurde das Kosmosviertel ausgewählt. Es gehört als ein Teilbereich zum Handlungsraum „Stadtrand Süd“.

Ziel ist die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und –chancen in Berlin. Durch die Sicherstellung einer leistungsfähigen Infrastruktur sowie nachhaltiger öffentlicher Dienstleistungen und sozio-integrativer Angebote sollen die Menschen vor Ort unterstützt werden, um in den benachteiligten Quartieren nicht den gesellschaftlichen Anschluss zu verlieren. Die Aktivitäten der einzelnen Senatsverwaltungen stärker abzustimmen, Ressourcen zu konzentrieren und passgenaue Angebote gemeinsam für die sozial benachteiligten Quartiere zu entwickeln, ist Aufgabe der Gemeinschaftsinitiative.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative Kosmosviertel](#)

Quartiersmanagement Kosmosviertel

Seit 2016 ist das Quartiersmanagement Kosmosviertel aktiv. Das Quartiersmanagement kümmert sich um den Erhalt und die Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhaltes im Kosmosviertel. Ein Schwerpunkt liegt auf der Beteiligung der Bewohnerschaft und den lokalen Akteuren bei den unterschiedlichen Projekten und Maßnahmen für einen lebenswerten Stadtteil. Dazu gehört u.a. die Verbesserung des öffentlichen Raumes, ein besserer Zugang zu Bildung und die Stärkung von Netzwerken und Kooperationen. Finanziert wird das Quartiersmanagement über das Programm Sozialer Zusammenhalt.

Im Rahmen des Quartiersverfahrens existiert seit 2016 ein Quartiersrat, der über die im Rahmen des Quartiersmanagements umgesetzten Maßnahmen mitentscheidet. Gemeinsam mit dem Quartiersrat und dem Bezirksamt wurde durch das Vor-Ort Team 2017 erstmalig ein integrierter Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) entwickelt. Das IHEK bildet die Grundlage für die Maßnahmen, welche im Kosmosviertel umgesetzt werden und wurde im Jahr 2019 aktualisiert. Eine weitere Aktualisierung findet im Jahr 2022 statt.

Seit Beginn des Quartiersverfahrens wurden sowohl im Bereich der Nachbarschaftsprojekte (Aktionsfonds), sozio-integrativer Projekte (Projektfonds), sowie Baumaßnahmen (Baufonds) eine große Anzahl von Maßnahmen umgesetzt, die zu einer positiven Entwicklung des Kosmosviertel beitragen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.kosmosviertel.de/>

12.2. Laufende investive Maßnahmen

Tab. 45 Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
DA	Germanenstraße	Germanenstraße	Umbau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	3.400	150
DA	Grundschule Bohnsdorf-Altglienicke	Peenestraße/ Usedomstraße	Neue Grundschule Bohnsdorf-Altglienicke mit Sporthalle	Schul-/Großsanierungen im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin	35.600	0
DA	Normannenstraße	Normannenstraße	Umbau Normannenstraße	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	1.100	265
DA	Rudower Straße	Rudower Straße	Umbau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	2.710	650
DA	Schule am Berg	Köpenicker Str. 31	Neubau einer Sporthalle und eines Mehrzweckraums/ Mensa inkl. Abriss Bestandsbau und Außenanlagen	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	7.300	0
DA	Wegedornstraße	Wegedornstraße	Grundhafte Sanierung	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	1.280	300
DA	Werdestraße	Werdestraße	Umbau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	805	80
KV	Müngersdorfer Straße	Müngersdorfer Straße	Neubau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	418	50
WG	Anne-Frank-Schule	Uranusstr. 15-17	Energetische Sanierung, Schaffung Barrierefreiheit	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	1.800	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Dorf Altglienicke (DA), Wohngebiet II (WG), Kölner Viertel (KV)

12.3. Nichtinvestive Projekte

12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

Tab. 46 Mittel der Kiezkasse im PLR

Jahr	Gesamtsumme
2020	9.900 €
2019	9.900 €
2018	9.900 €
2017	5.100 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte im PLR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

12.3.2. FEIN-Mittel

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Diese Vielzahl der Zuwendungen sind im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.

13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Internet: www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Beteiligungsplattform: meinBerlin

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

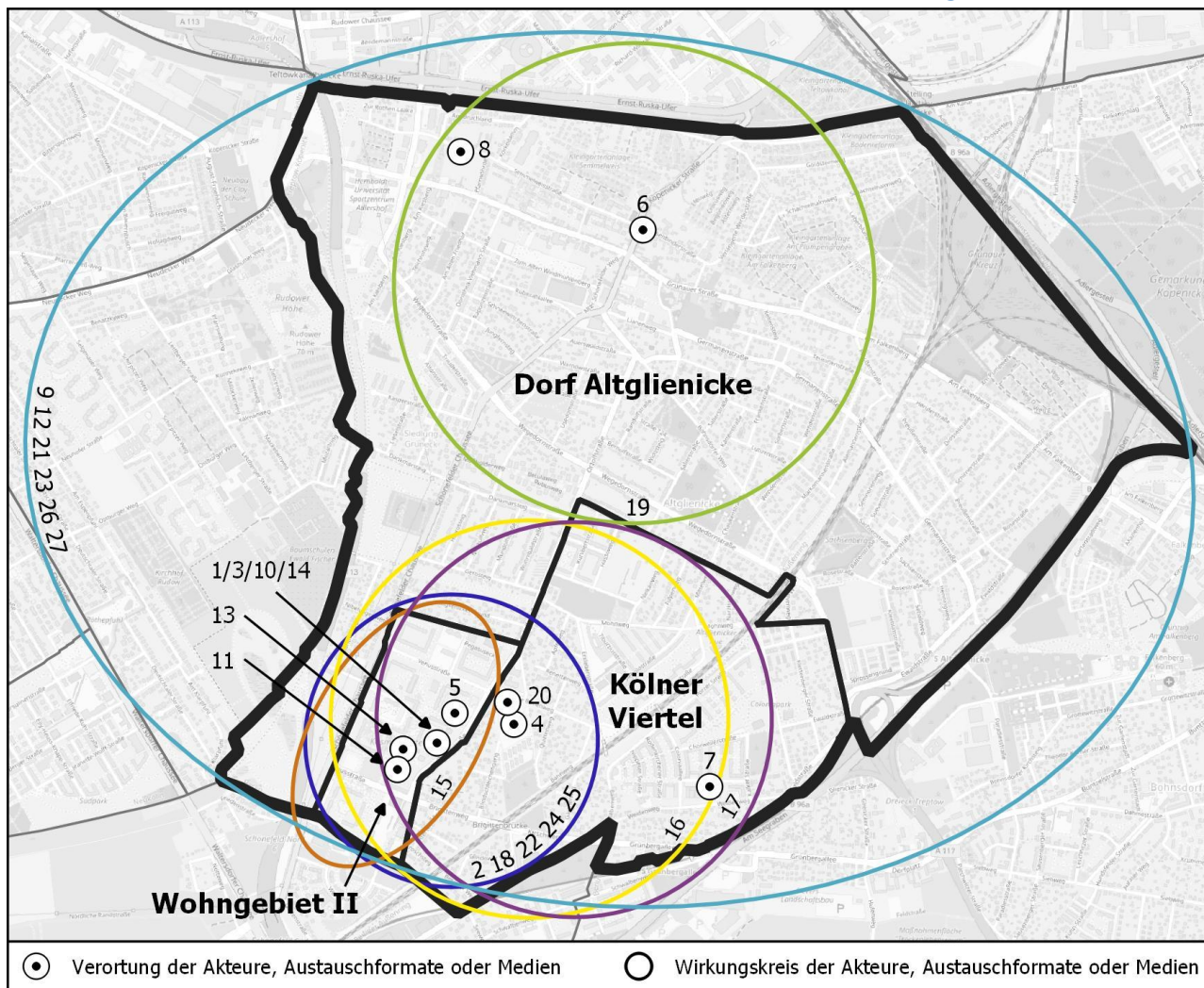
Internet: <https://mein.berlin.de/>

Gebietskoordinator/-innen der SPK

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de.

Abb. 34 Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Altglienicke



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Tab. 47 Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	ABZ - Altglienicker Bürgerzentrum	Ortolfstraße 182/184, 12524 Berlin	Soziokulturelle Einrichtung des Fachbereiches Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick; Förderung der Veranstaltungsangebote im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement	Das Bürgerhaus Altglienicke vereint mehrere Einrichtungen unter einem Dach und wirkt überregional	A, C, E
2	BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften) Kosmosviertel	E-Mail: team@kosmosviertel.de Internet: https://www.w.kosmosviertel.de/	Seit 2017 wird mit Hilfe von BENN berlinweit die Gemeinschaft in der Nachbarschaft großer Flüchtlingsunterkünfte gestärkt. Ein Schwerpunkt von BENN ist die Verbesserung der Teilhabe für Geflüchtete am gesellschaftlichen Leben vor Ort. BENN ist ein Programm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Kooperation mit den Bezirken und wird aus Mitteln der	Das Kosmosviertel ist neben dem Allende Viertel eine von zwei Förderkulissen des Programms im Bezirk Treptow-Köpenick	A

Bezirksregionenprofil Altglienicke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
			Städtebauförderung und dem Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier" des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat finanziert und in enger Kooperation mit den Bezirken umgesetzt		
3	Bürgerverein Altglienicke e.V. Altglienicke Museum	Ortolfstr. 182, 12524 Berlin	-Die Förderung von Kultur und Kunst sowie der Heimatpflege und Heimatkunde -Natur, Freizeit, Kunst und Kultur Der Bürgerverein befasst sich intensiv mit Heimatkunde und Heimatpflege. Er will dabei Überliefertes und Neues sinnvoll vereinen, pflegen und weiterentwickeln. Kenntnis über die Heimat, Verbundenheit mit ihr und Verantwortung für sie sollen in der Bevölkerung geweckt und gefördert werden. Dieses Ziel soll durch die Arbeit des Vereins und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Einrichtungen erreicht werden	Das Museum wird ehrenamtlich geführt	C
4	CABUWAZI Altglienicke	Venusstr. 90 12524 Berlin Freier Träger: Grenzkultur gGmbH Internet: www.cabuwazi.de	Berliner Kinderzirkus mit Therapie- und Bewegungsangeboten zur Förderung von (fein)motorischen Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Diversity, Vielfalt und Integration, Non-formale Bildung, Kunst(Ästhetik) und Kreativität, Partizipation und Teilhabe	Regelmäßige Projektförderungen durch Amt für Weiterbildung und Kultur, wirkt überregional	A, C
5	Familienzentrum Im Kosmosviertel	Ortolfstr. 164, 12524 Berlin Träger: JAO gGmbH Internet https://www.jao-berlin.de/de/topic/188.altglienicke.html	Neben verschiedenen Angeboten der Jugendhilfe und einer Kita ist das Familienzentrum wesentlicher Bestandteil des Hauses		A, C
6	Familien-Begegnungszentrum (FBZ)	Köpenicker Str. 42/ Eingang Besenbinder str. 2 12425 Berlin	-Die Beratungsstelle der Integrationslots/-innen für Treptow-Köpenick, ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund. -Die Kita „Krümel-Zwerge“		A, C, E

Bezirksregionenprofil Altglienicke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		<p>Träger: Offensiv91 e.V.</p> <p>Internet: https://offensiv91.de/stadtteilarbeit/fbz</p>	<p>-Das Büro der Mitarbeiter/-innen der ambulanten Hilfen für Erziehung von offensiv'91 e.V.</p> <p>Die Mitarbeiter/-innen nutzen die Räume für unterschiedliche Angebote z.B.</p> <p>„Zwergentreff“ - ein Angebot für minderjährige und sehr junge Mütter</p> <p>„Hallo Baby“ - ein Angebot für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis 2 Jahren</p> <p>„Nachbarschaftscafé“ - ein Treffpunkt für Altglienicker Bürger/-innen und Geflüchtete</p> <p>„Projekt Ankommen“ - ein Gruppenangebot für Migrantinnen mit ihren Kindern im Babyalter</p>		
7	Fairness Kinder- und Jugendtreff	<p>Ehrenfelder Str. 25, 12524 Berlin</p> <p>E-Mail: ife-fairness@fippev.de</p> <p>Internet: https://www.fippev.de/willkommen</p>	<p>Fairness ist eine offene Kinder- und Jugend- Freizeiteinrichtung im Kölner Viertel, Berlin Altglienicke. Seit September 2011 ist FiPP e.V. der Träger des Fairness.</p>		A, C
8	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e.V.	<p>Semmelweis str. 87 12524 Berlin</p> <p>E-Mail: post@feuerwehr-altglienicke.de</p>	<p>Die aktive Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Altglienicke und der Jugendfeuerwehr Altglienicke</p>		A, C
9	Gebiets-koordination der Sozialraum-orientierten Planungs-koordination (SPK)	<p>E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</p> <p>Internet: www.berlin.de/tk-spk</p>	<p>-Ansprechpartner in der BZR</p> <p>-Bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch</p> <p>-Begleitung/Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort</p>		A, B, C, D
10	KIETZKLUB im Bürgerhaus Altglienicke &	<p>Ortolfstr. 182-184, 12524 Berlin</p>	<p>Generationsübergreifende und interkulturelle Angebote im Bereich Kultur, Kunst, Bildung, Information, Sport, Kreativität und Gesellschaft für</p>	<p>Öffentliche Einrichtung, Bezirksamt Treptow-Köpenick</p>	A, E

Bezirksregionenprofil Altglienicke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
	Seniorenbeirat		mehr Teilhabe, Begegnung und Knüpfen von sozialen Kontakten		
11	Kiezladen der Möglichkeiten WAMA	Ortolfstr. 206 B, 12524 Berlin Internet: https://kiezladen-wama.de/	Sicherung der Nachbarschaftsangebote & offene Nachbarschaftsarbeit	Die Projekte „Kiezladen der Möglichkeiten – WaMa“ und „Kulturkoordination“ im Kosmosviertel in Altglienicke werden durch die WeTeK Berlin gGmbH umgesetzt.	A, C, E
12	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)	E-Mail: kiezkasse-altglienicke@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkasse/	Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR; im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt; Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, E
13	Kontaktbüro für Mieter im Kosmosviertel (KoMIKO) SOPHIA Berlin GmbH	Ortolfstr. 200, 12524 Berlin Internet: www.sophia-berlin.de	Sozialberatung, Mediation bei Nachbarschaftskonflikten und Kontakt zum Servicebüro Treptow-Köpenick sowie der Seniorenbeauftragten von STADT UND LAND	Trägerin ist die SOPHIA Berlin GmbH, eine gemeinsames Tochterunternehmung von degewo und Stadt und Land.	A, B
14	Medienetage WeTeK Berlin gGmbH	Ortolfstr. 184, 12524 Berlin Internet: http://www.medienetage.com/	Projekte, AG, Gruppenarbeit, Internetcafe/offener Bereich; Schwerpunkt ist die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren; Kameraproduktionen, Konsolenspiele (Mittwochs in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek), Digitale Fotobearbeitung, Fernsehsendungen; Ausstattung: Internetcafé, Digitale Schnittplätze, ein großes Netzwerk zu anderen Einrichtungen	Projektförderungen durch u.a. QM; Bezirksamt Treptow-Köpenick	A, C
15	Mieterprotest Kosmosviertel	E-Mail: anfrage@mieterprotest-kosmosviertel.de	Interessensvertretung der Bewohnerschaft zum Austausch über aktuelle Situation der Mieter, die von Sanierungsmaßnahmen und nachfolgenden Mieterhöhungen betroffen sind Einbeziehung von Verwaltung und Politik		A

Bezirksregionenprofil Altglienicke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
16	Outreach Club 24 c/o BASE24	Ortolfstr. 184, 12524 Internet: http://www.outreach-treptow-koepenick.de/	Offene Jugendarbeit Streetwork Einzelfallbegleitung & Beratung Gemeinwesenarbeit Unterstützung zum Thema Schule/Beruf Ferienfahrten Jugendaustausch Sportangebote jeglicher Art Bandraum/Tonstudio Für Jugendliche von 14-21 Jahren	gemeinnützige Gesellschaft für sozial- kulturelle Arbeit mbH	A, C
17	Projekt a+ Evangelische Freikirche Altglienicke e.V.	Ehrenfelder Pl. 1, 12524 Berlin E-Mail: info@projektaplus.de Internet: https://www.projektaplus.de/	Projekt A+ ist eine Gemeinschaft von Christen in Altglienicke, im Südosten von Berlin, die zusammen das Beste für Menschen im Stadtteil sucht und wünscht.	Mitglied im Mülheimer Verband Freikirchlich Evangelischer Gemeinden e.V.	A, C
18	Quartiers- management Kosmosviertel	Schönefelde r Chaussee 237, 12524 Berlin E-Mail: team@kosmosviertel.de Internet: https://www.kosmosviertel.de/	Stärkung Engagement und Empowerment Nachbarschaft, Entwicklung, Sicherung und Qualifizierung von bedarfsgerechten Angeboten	Alle drei Jahre wird das IHEK neu geschrieben. So hat man immer eine aktuelle Grundlage über Entwicklungen im Gebiet und für Entscheidungen zum Kosmosviertel	A, C
19	Wirtschaftsver- band Altglienicker Unternehmer e.V.	Köpenicker Str. 44 12524 Berlin Internet: https://www.wirtschaftsverband-altglienicke.de/	-Den Kontakt der Mitglieder fördern -Die Mitglieder über Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten informieren -Pflege der geschäftlichen Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil -Durchführung von Veranstaltungen wie z.B. dem „Altglienicker Spätsommerfest“ Interessenvertretung der Gewerbetreibenden gegenüber Behörden usw.		A
20	Waslala Abenteuer- spielplatz und Kinderbauern- hof	Venusstr.88 12524 Berlin- Altglienicke	Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof Waslala Sport und Outdoor-Spiel		A, C

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Träger: FIPP e.V. Internet: https://www.aspwaslala.de/			

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen

Nr.	Austausch-format	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
21	Bürger-versammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: kiezkasse-altglienicke@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	Gremium für Entscheidungen und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel; Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mind. 1x jährlich	A, E
22	Gebiets-konferenz Quartiers-management	Schönefelder Chaussee 237, 12524 Berlin E-Mail: Team@kosmosviertel.de	Grundlage bildet das Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) Verstetigung QM	Jährlich	A, B, C, D, E
23	Kiez-AG	Bezirksamt Treptow-Köpenick, Jugendamt	Vernetzung, Informationsaustausch und Förderung von Kooperationen zwischen freien Trägern der Bildungs- und Jugendarbeit	Quartalsweise	C
24	Quartiersrat Kosmosviertel	E-Mail: team@kosmosviertel.de Internet: https://www.kosmosviertel.de/	Gremium für Teilhabe zur Gestaltung des Kosmosviertel	Monatliche Treffen werden vom QM Team organisiert	A, B, C, D, E
25	Trägerrunden im Kosmosviertel	E-Mail: team@kosmosviertel.de Internet: https://www.kosmosviertel.de/	Sicherung & Qualifizierung von Angeboten im Kosmosviertel	Monatliche Treffen werden vom QM Team organisiert	A, B, C, D, E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
26	Der Dörferblick	Internet: www.doerferblick.de	Stadtteilzeitung mit Infos	Erscheint monatlich; Reichweite Altglienicke, Bohnsdorf	E
27	SPK – Internetauftritt für die BZR Altglienicke	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk Altglienicke	Online-Plattform der SPK, unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

14. Kernthemen der Bezirksregion

14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 7,6 % gewachsen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen - Nutzung der Wohnraumpotentiale in Verbindung mit städtebaulichen Verträgen zum Erhalt einer sozialgerechten Mischung und zur Schaffung von generationsübergreifenden Infrastrukturen für Wohnen und Freizeit (Wohnumfeld, Kita, Schule)
<ul style="list-style-type: none"> - In der BZR ist der Anteil junger Personen unter 18 Jahren vergleichsweise hoch. - Für den Kernindikator B1 wird Aufmerksamkeit empfohlen. - Innerhalb der BZR ist das Verhältnis der Generationen zwischen 65-Jährigen und Älteren gegenüber Personen unter 18 Jahren jedoch weitgehend ausgeglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD) für die ärztliche Versorgung der unter 18-Jährigen und gezielten Beratungsangeboten für Familien in besonderen Lebenslagen - Unterstützung bei der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum bzw. alternativen Wohnformen - Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum - Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern - Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste
<ul style="list-style-type: none"> - Der Umfang von Zu- und Fortzügen der Bevölkerung ist etwas geringer als die mittleren bezirklichen Werte. Die Wanderungsdynamik hat sich verringert. Seit kurzem sind geringfügige Wanderungsverluste zu verzeichnen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Anreize für junge Familien setzen, damit diese in der BZR bleiben - wohnortnahe, familiengerechte und abgestimmte Angebote fördern - die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern - fehlende Infrastruktur für Freizeit, durch ein attraktives, familien- und generationengerechtes Wohnumfeld aufwerten - den wachsenden Bedarf, begründet im höheren Anteil an Zuzügen, durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) sichern - Entwicklung von Angeboten für den größer werdenden Bevölkerungsanteil der Zuwanderer/-innen für Bedarfe in den Bereichen Wohnen, Bildung, Schule, Berufseinstieg und Gesundheit

Soziale Situation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Die drei PLR der BZR weisen in Bezug auf den sozialen Status eine unterschiedliche soziale Problemdichte auf. - Der Gesamtindex soziale Ungleichheit wird für den PLR Dorf Altglienicke bei 1+/-, für den PLR Wohngebiet II bei 3+/- und für den PLR Kölner Viertel bei 2- eingeordnet. - Die soziale Problemdichte ist im PLR Wohngebiet II, bei vergleichsweise niedrigem sozialem Status, am höchsten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Belastungen erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen - Weiterführung und Verstetigung der Angebote im Rahmen des QM im Wohngebiet II - Positive Synergien aus dem Wohngebiet II auf das Kölner Viertel übertragen
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der guten sozialen Lage und der Attraktivität des Wohnortes - Unterstützende Beratungsangebote in sozialen Einrichtungen ausbauen, berufliche und schulische Qualifizierung
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil Arbeitsloser ist in den letzten 5 Jahren deutlich zurückgegangen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen ermöglichen, insbesondere für den PLR Wohngebiet II mit einem hohen Anteil Arbeitsloser - Angebotsstrukturen für Weiterbildung, Berufsorientierung- und Ausbildung mitdenken
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil von Einwohner/-innen der BZR, die auf Transferleistungen angewiesen sind, ist etwas höher als im bezirklichen Durchschnitt. Er ist jedoch niedriger als der gesamtstädtische Wert. - Innerhalb der BZR ist jedoch ein besonders starkes Gefälle zwischen den drei PLR erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen - Gezielte Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder etablieren - gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen und Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen weiter ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> - Materielle Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in Familien der BZR ähneln der allgemeinen bezirklichen Situation - Innerhalb der BZR ist ein deutliches Gefälle bei Kinderarmut vorhanden. - Die Kinderarmut ist im PLR Wohngebiet II deutlich ausgeprägter 	<ul style="list-style-type: none"> - Die soziale Infrastruktur für Familien weiter verbessern: Förderangebote für Familien bereitstellen, Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder sicherstellen und ausbauen, insbesondere im Wohngebiet II
<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichsweise leicht erhöhtes Ausmaß von registrierter Altersarmut 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen - Vermeidung von Vereinsamung insbesondere alter und älterer Menschen und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen - insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten

Bildungs- und Gesundheitssituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - In der BZR wurden mehr Betreuungsangebote für Kinder angenommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Steigender Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR, zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern - Unterstützung bei der Angebotsvielfalt und Vernetzung der Kitas und anderer Bildungsträger bspw. durch Etablierung eines Bildungsverbundes - Zeitlich flexibel gestaltete Freizeitangebote in Wohnortnähe insbesondere für Berufstätige mit ihren Kindern ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl an Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache hat zugenommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte qualitative Sprachförderung - Interkulturelle Öffnung der (Erziehungs-/Betreuungs-/Bildungs-/Sozial-) Einrichtungen stärken und für das Thema Mehrsprachigkeit in Familien sensibilisieren
<ul style="list-style-type: none"> - Hoher Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenmittelbefreiung an öffentlichen Grundschulen im bezirklichen Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> - Erleichterter Zugang zu Lernmaterialien, Büchern an Schulen etc. (Freien digitalen Zugang zu Materialien schaffen) - Ausstattung der Schulbibliotheken ausbauen und erweitern - Bedarfsgerechte Angebote der Familienförderung unterbreiten und Teilhabe für betroffene Familien bspw. von Alleinerziehenden ermöglichen - Angebot des Bücherbuses auch auf die BZR ausweiten - Ausstattung der Schulbibliotheken erweitern - Weitere Angebote des erleichterten Zugangs zu Lernmitteln auch außerhalb Grundschule fördern
<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichsweise geringer Anteil Kinder mit motorischen Defiziten, jedoch ein hoher Anteil an Kindern mit Übergewicht an Einschüler/-innen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliche Fortsetzung des Bildungsauftrages „Gesunde Kita“ und „Schulen, Bewegung und Ernährung“ in Kooperation mit geeigneten Trägern weiterführen - Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Einrichtungen sozialer Träger weiter fördern - Stärkung der Vernetzung zwischen Kitas/Schulen und ortsansässigen Sportvereinen

Soziale Infrastruktur

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Insgesamt gibt es 20 Kindertagesstätten in der BZR mit unterschiedlichen Konzepten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung inklusiver und interkultureller Betreuungsangebote - Erhalt der Vielfalt der Trägerlandschaft mit seinen individuellen Konzepten - Anbindung Beratungsangebote von soz. Trägern an Kitas (Begegnungsecke zum Austausch mit Eltern) - Freizeitangebote für Jugendliche aufrechterhalten - Weitere Plätze für alle Altersgruppen schaffen - Ausbau der Kindertagespflegeangebote insbesondere im PLR Wohngebiet II und Kölner Viertel
<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerhaus Altglienicke 	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsentwicklung mit bedarfsgerechter Infrastruktur
<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Trägerlandschaft mit Angeboten für Kinder, Jugend, Familien und Ältere, insbesondere im Wohngebiet II und angrenzend 	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der Trägerlandschaft qualifizieren, Angebote aufeinander abstimmen und bei Bedarf ausbauen - Insbesondere die PLR Altglienicke Dorf und Kölner Viertel dabei in den Blick nehmen - Angebote für Frauen und Alleinerziehende mit dem Fokus der Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter fördern und bei Bedarf ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> - 7 Sportvereine sind in der BZR aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung)

Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Grün- und Freiflächen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnortnahe öffentliche Grünanlagen erhalten und in geeigneter Form ausbauen (Dachgärten) - Steigerung der Qualität von Grünanlagen durch eine ansprechende und multifunktionelle Nutzung sowie die Sicherstellung der Pflege. Die Wohnbevölkerung ist dabei angemessen zu beteiligen. - Verschiedene Maßnahmen zum Klimawandel sind zu treffen: Verschattung im öffentlichen Raum eingrenzen, Begrünung und Beschattung von Parkplätzen realisieren, Entsiegelung von Innen- und Hinterhöfen u.ä. - Senkung der Lärm- und Luftschadstoffbeeinträchtigungen
<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt 20 öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR - eine gute Ausstattung mit Kinderspielplätzen weist auf ein kinder-, d.h. auch familienfreundliches Quartier hin 	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität der vorhandenen Spielplätze erhöhen und altersgruppengerecht gestalten - Es fehlen öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR. Es sollten weitere öffentliche Spielplatzanlagen geschaffen werden.

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Hoher Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Versorgung mit Infrastruktureinrichtungen (Kita, Schule, Freizeiteinrichtungen) - Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote) - Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Lebensphasen
<ul style="list-style-type: none"> - Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Dorf Altglienicke bei 2,41 % und für den PLR Wohngebiet II bei 7,23 % und für den PLR Kölner Viertel bei 53,57%. - Wohnungsbaugenossenschaft als stabiler Wohnungspartner 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachbarschaftlichen Zusammenhalt in den Wohngebieten stärken - Kooperationen und Projekte mit den Wohnungsunternehmen etablieren, ausbauen und fördern

Wirtschaftliche Situation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung des Ortsteilzentrums Siriusstraße und Nahversorgungszentrum Altglienicke 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Nahversorgungssituation schaffen und Stärkung des Einzelhandels

Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Vereine und soz. Einrichtungen - Es sind vielfältige Orte der Begegnung, Vernetzung, Kunst& Kultur sowie Bildung wie Familienzentrum, WaMa, KIEZKLUB und Jugendfreizeiteinrichtungen in der BZR vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehendes Engagement fördern - Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR inklusiv anbieten und Transparents herstellen - Thematische Bündelung der Interessen und Verknüpfung der Standortaktivitäten - Konsequente Umsetzung der Leitlinien der informellen Bürgerbeteiligung
<ul style="list-style-type: none"> - BENN im Kosmosviertel 	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung Nachbarschaftlichen Miteinanders und vorhandener Initiativen und Netzwerke - BENN Team im Gebiet halten, um die Arbeit konsequent und kontinuierlich weiterführen zu können
<ul style="list-style-type: none"> - Quartiersmanagement Kosmosviertel - Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative „Kosmosviertel“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürger/-innen Gremien (z.B. Quartiersrat) stärken und sichtbar machen sowie zur Teilnahme anregen - Umsetzung des IHEKS unter aktiver Beteiligung der Anwohnerschaft und Gewerbetreibenden sichern

15. Anlagen

15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Altglienicke Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort									
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	457.618	16,9	0,2	3,6				
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	24.241	0,9	– 0,0	0,0	0,6		②	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2018-12-31	1.478	68,2	1,8	0,3	66,4	63,7	①	①
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	464	9,1	– 1,8	– 4,2	7,8	7,0	②	②
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	396	1,5	0,1	0,2	2,0	2,7	①	①
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2018	2	0,2	– 0,1	0,2	3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2018	2	0,2	– 0,2	0,2	4,3	5,5	①	①
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	5.262	19,5	0,2	1,3	15,4	15,9	③	③
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	4.673	17,3	0,3	1,1	22,2	19,1	①	∅
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	2018-12-31	4.122	15,2	•	•	15,5	34,1	∅	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	1.893	7,0	0,2	3,4	9,4	20,0	①	①
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	17.592	69,0	0,5	2,5	63,5	63,7	①	①
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	-33	– 0,1	– 0,7	– 0,1	1,8	0,9	①	①
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	61	3,3	– 4,9	0,1	0,6	– 0,9	∅	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	4.817	17,8	– 3,6	– 0,0	23,2	24,5	①	①
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	11.511	64,4	0,8	3,7	62,1	54,2	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2018-12	856	4,8	– 0,0	– 1,7	4,9	5,8	∅	∅
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2018-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	2018-12	3.167	14,2	0,8	•	12,6	16,9	∅	∅

Bezirksregionenprofil Altglienicke

BZR Altglienicke Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	2018-12	1.039	23,1	1,8	•	20,1	28,3	Ø	Ø
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2018-12-31	131	2,8	0,0	0,2	2,1	5,9		
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰									
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	–	–	–		
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	293	17,3	0,8	6,0	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	405	23,9	–2,5	–8,0	21,6	37,3	①	①
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	154	2,6	0,2	–0,4	2,7	3,2		
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	668	12,7	1,0	•	10,8	12,5	Ø	Ø
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		–	–	–	–	–	–		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung									
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.2. Demografische Grundzahlen der BZR

BZR Altglienicke		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	27.045	100	0,1	4,6	10,0	0,7
DA2	männlich		13.379	49,5	-0,2	4,5	10,1	0,7
DA3	weiblich		13.666	50,5	0,4	4,7	9,9	0,7
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		1.849	6,8	-0,8	12,8	11,2	0,8
DA5	männlich		929	50,2	-2,6	11,5	11,1	0,8
DA6	weiblich		920	49,8	1,2	14,1	11,4	0,8
DA7	6 bis unter 15 Jahre		2.654	9,8	3,6	17,4	13,6	0,9
DA8	männlich		1.365	51,4	5,8	18,9	13,7	0,9
DA9	weiblich		1.289	48,6	1,4	15,9	13,5	0,9
DA10	15 bis unter 18 Jahre		759	2,8	-2,3	-5,9	13,3	0,9
DA11	männlich		391	51,5	-6,2	-12,7	13,2	0,9
DA12	weiblich		368	48,5	2,2	2,5	13,5	0,9
DA13	0 bis unter 18 Jahre		5.262	19,5	1,2	11,8	12,6	0,9
DA14	männlich		2.685	51,0	0,9	10,5	12,6	0,9
DA15	weiblich		2.577	49,0	1,5	13,2	12,7	0,9
DA16	18 bis unter 25 Jahre		1.709	6,3	-0,3	-8,5	10,3	0,6
DA17	männlich		925	54,1	-2,4	-9,6	10,8	0,7
DA18	weiblich		784	45,9	2,2	-7,2	9,8	0,6
DA19	25 bis unter 55 Jahre		11.382	42,1	-2,5	-4,6	9,7	0,7
DA20	männlich		5.565	48,9	-3,0	-4,2	9,3	0,6
DA21	weiblich		5.817	51,1	-2,1	-4,9	10,2	0,7
DA22	55 bis unter 65 Jahre		4.019	14,9	5,0	26,5	11,5	0,9
DA23	männlich		2.050	51,0	5,6	23,6	11,7	0,9
DA24	weiblich		1.969	49,0	4,5	29,7	11,4	0,8
DA25	18 bis unter 65 Jahre		17.110	63,3	-0,6	0,8	10,2	0,7
DA26	männlich		8.540	49,9	-1,0	0,6	9,9	0,7
DA27	weiblich		8.570	50,1	-0,3	1,0	10,4	0,7
DA28	65 bis unter 80 Jahre		3.385	12,5	-0,9	2,3	8,8	0,7
DA29	männlich		1.651	48,8	-0,3	5,6	9,7	0,7
DA30	weiblich		1.734	51,2	-1,5	-0,7	8,0	0,6
DA31	80 Jahre und älter		1.288	4,8	8,7	47,4	6,0	0,6
DA32	männlich		503	39,1	8,2	54,8	6,1	0,7
DA33	weiblich		785	60,9	9,0	43,0	6,0	0,6
DA34	65 und älter		4.673	17,3	1,6	11,7	7,8	0,7
DA35	männlich		2.154	46,1	1,6	14,1	8,6	0,7
DA36	weiblich		2.519	53,9	1,6	9,7	7,2	0,6
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren.		x	42,4	0,2	0,5	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	41,6	0,3	0,5	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	43,1	0,1	0,4	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient ⁴		x	28,2	0,6	2,8	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	34,9	0,6	3,5	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	22.923	84,8	•	•	10,1	0,9
DD2	männlich		11.263	49,1	•	•	10,2	0,9
DD3	weiblich		11.660	50,9	•	•	9,9	0,9
DD4	0 bis unter 18 Jahre		4.004	17,5	•	•	12,9	1,3
DD5	männlich		2.018	50,4	•	•	12,7	1,3

Bezirksregionenprofil Altglienicke

BZR Altglienicke		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		1.986	49,6	•	•	13,0	1,4
DD7	18 bis unter 65 Jahre		14.610	63,7	•	•	10,4	0,9
DD8	männlich		7.273	49,8	•	•	10,2	0,9
DD9	weiblich		7.337	50,2	•	•	10,6	0,9
DD10	65 und älter		4.309	18,8	•	•	7,6	0,7
DD11	männlich		1.972	45,8	•	•	8,3	0,8
DD12	weiblich		2.337	54,2	•	•	7,1	0,7
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	2.229	8,2	•	•	13,4	0,4
DE2	männlich		1.120	50,2	•	•	13,9	0,4
DE3	weiblich		1.109	49,8	•	•	13,0	0,4
DE4	0 bis unter 18 Jahre		887	39,8	•	•	13,7	0,4
DE5	männlich		463	52,2	•	•	13,8	0,4
DE6	weiblich		424	47,8	•	•	13,5	0,4
DE7	18 bis unter 65 Jahre		1.058	47,5	•	•	14,2	0,4
DE8	männlich		515	48,7	•	•	14,1	0,4
DE9	weiblich		543	51,3	•	•	14,2	0,4
DE10	65 und älter		284	12,7	•	•	10,7	0,6
DE11	männlich		142	50,0	•	•	13,5	0,7
DE12	weiblich		142	50,0	•	•	8,9	0,5
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	1.893	7,0	2,5	102,9	7,5	0,3
DF2	männlich		996	52,6	0,5	100,8	7,3	0,3
DF3	weiblich		897	47,4	4,8	105,3	7,8	0,3
DF4	0 bis unter 18 Jahre		371	19,6	-4,4	240,4	9,2	0,4
DF5	männlich		204	55,0	-6,0	257,9	9,8	0,4
DF6	weiblich		167	45,0	-2,3	221,2	8,7	0,4
DF7	18 bis unter 65 Jahre		1.442	76,2	5,1	86,3	7,0	0,2
DF8	männlich		752	52,1	3,2	85,7	6,7	0,2
DF9	weiblich		690	47,9	7,3	87,0	7,5	0,2
DF10	65 und älter		80	4,2	-8,0	60,0	10,4	0,1
DF11	männlich		40	50,0	-11,1	17,6	10,1	0,1
DF12	weiblich		40	50,0	-4,8	150,0	10,7	0,1
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	4.122	15,2	•	•	9,8	0,3
DG2	männlich		2.116	51,3	•	•	9,7	0,3
DG3	weiblich		2.006	48,7	•	•	10,0	0,3
DG4	0 bis unter 18 Jahre		1.258	30,5	•	•	12,0	0,4
DG5	männlich		667	53,0	•	•	12,3	0,4
DG6	weiblich		591	47,0	•	•	11,6	0,4
DG7	18 bis unter 65 Jahre		2.500	60,7	•	•	8,9	0,3
DG8	männlich		1.267	50,7	•	•	8,5	0,3
DG9	weiblich		1.233	49,3	•	•	9,4	0,3
DG10	65 und älter		364	8,8	•	•	10,6	0,3
DG11	männlich		182	50,0	•	•	12,5	0,4
DG12	weiblich		182	50,0	•	•	9,2	0,3
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	4.817	x	-16,6	4,6	7,7	0,5
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	471	x	-35,8	8,3	9,3	0,7

15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich

PLR der BZR / Indikatoren (Einheit)	PLR Dorf Altglienicke	PLR Wohngebiet II	PLR Köllner Viertel	BZR Altglienicke	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	19,9	10,6	16,5	16,9		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,6	1,5	0,9	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	–	–	–	68,2	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	–	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	0,9	3,1	1,2	1,5	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	0,3	–	–	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	0,3	–	–	0,2	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	19,7	22,2	19,5	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	19,8	16,3	13,8	17,3	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	13,5	13,9	18,9	15,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,0	7,2	8,5	7,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	70,8	67,6	66,9	69,0	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,2	– 1,2	0,7	– 0,1	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	1,8	0,3	6,9	3,3	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	16,9	18,7	18,6	17,8	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	65,1	61,0	65,8	64,4	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2,8	8,9	5,1	4,8	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ⁵ (%)	–	–	–	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	•	•	•	14,2	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	8,5	49,9	25,7	23,1	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	0,6	6,0	5,2	2,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	x	17,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	x	23,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	•	2,6	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	3,9	30,5	13,1	12,7	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoserräumen des Bezirks

15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfel	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 1,5	0,5	3,6	– 0,9	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*)

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen				1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	– 1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	- 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Altglienicke mit ihren Planungsräumen.....	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Altglienicke mit ihren Planungsräumen.....	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Altglienicke.....	9
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019.....	11
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich.....	12
Abb. 6	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Altglienicke.....	14
Abb. 7	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Altglienicke.....	14
Abb. 8	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Altglienicke.....	16
Abb. 9	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Altglienicke.....	16
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Altglienicke.....	18
Abb. 11	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Altglienicke.....	18
Abb. 12	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Altglienicke.....	19
Abb. 13	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum III des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	19
Abb. 14	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum III.....	20
Abb. 15	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Altglienicke.....	21
Abb. 16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Altglienicke.....	23
Abb. 17	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Altglienicke.....	23
Abb. 18	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Altglienicke.....	25
Abb. 19	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Altglienicke (Kinderarmut).....	26
Abb. 20	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Altglienicke.....	27
Abb. 21	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Altglienicke (Altersarmut).....	28
Abb. 22	Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Altglienicke.....	35
Abb. 23	Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Altglienicke.....	35
Abb. 24	Einwohner/-innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Altglienicke.....	36
Abb. 25	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Altglienicke.....	38
Abb. 26	Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Altglienicke.....	47
Abb. 27	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Altglienicke.....	52
Abb. 28	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Altglienicke.....	53
Abb. 29	Unfallorte in der BZR Altglienicke.....	53
Abb. 30	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Altglienicke.....	54
Abb. 31	Luftbelastung in der BZR Altglienicke.....	54
Abb. 32	Klimaanalysekarte der BZR Altglienicke.....	55
Abb. 33	Übersicht der Förderprogramme der BZR Altglienicke.....	57
Abb. 34	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Altglienicke.....	62

17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Altglienicke.....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren.....	11
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur.....	12
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut.....	12
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren.....	13
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR.....	13

Bezirksregionenprofil Altglienicke

Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)	15
Tab. 8	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019).....	15
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	17
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum III (absolut nach Altersgruppen)	20
Tab. 11	BZR Altglienicke in der Sozialberichterstattung Berlins	21
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen	24
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
Tab. 15	Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	27
Tab. 16	Kindertagesbetreuung.....	29
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen	30
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern	32
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Altglienicke	34
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und -verkäufe.....	34
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer.....	36
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Altglienicke	37
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick.....	39
Tab. 24	Kindertagesstätten	40
Tab. 25	Schulen	41
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen	41
Tab. 27	Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	42
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen	42
Tab. 29	Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit).....	43
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	43
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit	44
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	44
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen	44
Tab. 34	Sportstätten.....	45
Tab. 35	Sportvereine	45
Tab. 36	Weitere Einrichtungen	46
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen	48
Tab. 38	Grün- und Freiflächen.....	48
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche	49
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze	50
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten	51
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Altglienicke	52
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte	56
Tab. 44	Förderprogramm & Aktionskulissen.....	57
Tab. 45	Laufende investive Maßnahmen	59
Tab. 46	Mittel der Kiezkasse im PLR.....	60
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	62
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	67
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	68